



inkl. Radverleih- und
Radservicestationen

Nordeifel Aktiv

14 Fahrradtouren in der Nordeifel





Ideale hochhalten.
Mit der Energie der Eifel.

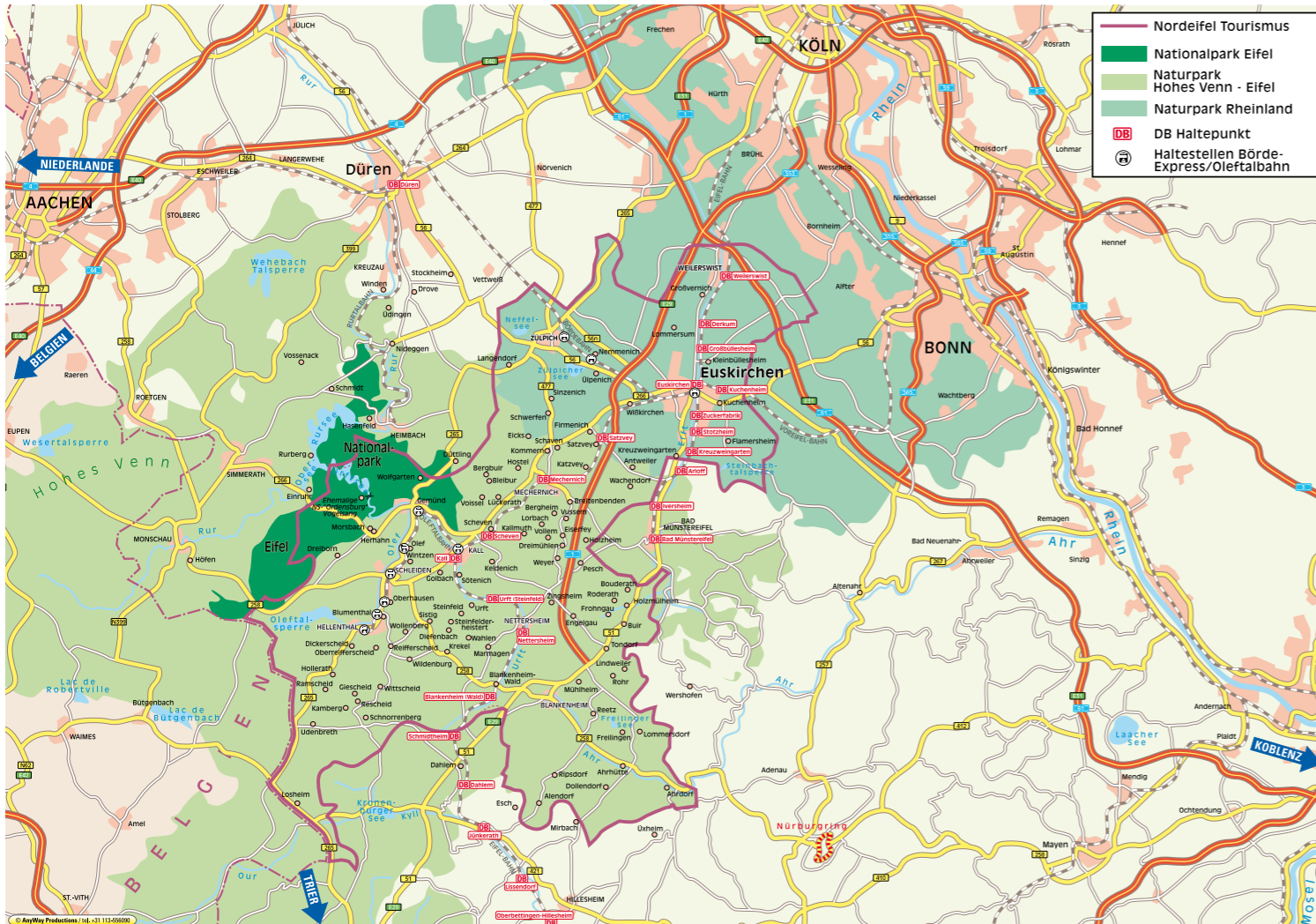
Jetzt alle Infos unter www.ene-eifel.de

Übersichtskarte	4
Erlebnisregion Nordeifel	5
Nützliche Informationen	6

Fahrradtouren in der Nordeifel

Tour 1 Radeln mit Biss – Kulinarische Radtour	7
Tour 2 Tour de Tolbiac	9
Tour 3 Durch den Nationalpark Eifel	16
Tour 4 Entlang der Täler Routen von Urft und Olef	19
Tour 5 Entlang der Oleftalsperre in Hellenthal	23
Tour 6 Hellenthaler Höhenroute.....	25
Tour 7 Mechernicher 8.....	28
Tour 8 Historische Ortskerne in der Nordeifel entdecken.....	32
Tour 9 Auf den Spuren der Römer.....	36
Tour 10 Burgen und Mühlen in und um Euskirchen (Der Erftmühlenbach)	42
Tour 11 Entlang der Täler Routen von Erft und Neffelbach	47
Tour 12 Der Erft-Radweg	54
Tour 13 Die Eifel-Höhen-Route	56
Tour 14 Der Ahr-Radweg	60

Radverleih- und Radservicestationen	62
--	----



Willkommen in der Erlebnisregion Nordeifel – im „Fahrradfreundlichen Kreis Euskirchen“

Wer gerne mit dem Fahrrad unterwegs ist, wird sich bei uns wohl fühlen! Da die Topografie der Region von der typischen Mittelgebirgslandschaft im Süden in Richtung Norden in eine flache Bördelandschaft übergeht, finden alle Radfahrer die passenden Routen im attraktiven Radweg- und Thementourennetz des ausgezeichneten „Fahrradfreundlichen Kreises Euskirchen“. Ideal als Start und Ziel sind die Rad- und Wanderbahnhöfe.

Übrigens liegt die Nordeifel verkehrsgünstig, weniger als eine Autostunde von den Großstädten am Rhein und von Aachen entfernt. Bei Fragen zu Ihrem (Rad-)Ausflug oder Urlaub stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bleiben Sie länger in der Nordeifel und nutzen Sie das Gästeticket.

Die GPS-Tracks aller 14 Touren stehen zum Download unter www.nordeifel-tourismus.de zur Verfügung.

Da die bewegende Vergangenheit bei uns besondere Spuren hinterlassen hat, passieren Sie bei Ihren Touren auch zahlreiche außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten. Um die Steigungen bei anspruchsvolleren Touren problemlos „meistern“ zu können, empfehlen wir Touren mit dem Pedelec. Dieses Elektro-Fahrrad, das Sie an zahlreichen Stationen in unserer Region ausleihen können, ermöglicht aufgrund einer ausgeklügelten Technik beim Treten, selbst im Mittelgebirge entspannt zu radeln. Alle Verleih-Stationen finden Sie auf www.nordeifel-tourismus.de.



Beratung & Buchungsstelle:

Nordeifel Tourismus GmbH
 Bahnhofstraße 13 · 53925 Kall
 Tel. 02441. 99457-0 · Fax 02441. 99457-29
info@nordeifel-tourismus.de
www.nordeifel-tourismus.de



Werden Sie Fan!
www.facebook.com/NordeifelTourismus

Tourist-Informationen in der Nordeifel:

■ Tourist-Information Blankenheim (Eifelmuseum)

Ahrstr. 55-57 · 53945 Blankenheim · Tel. 02449. 87222

■ Tourist-Information im Kundencenter der Stadtverkehr

Euskirchen GmbH (SVE) · Oststr. 1-5 · 53879 Euskirchen
(gegenüber dem Bahnhof) · Tel. 02251. 14140

■ Tourist-Information im Nationalpark-Tor Gemünd

Kurhausstraße 6 · 53937 Schleiden-Gemünd · Tel. 02444. 2011

■ Tourist-Information und Nationalpark-Infopunkt

Hellenthal (Rathaus Hellenthal) Rathausstraße 2 ·
53940 Hellenthal · Tel. 02482. 85115

■ Tourist-Information und Nationalpark-Infopunkt Kall

(Bahnhof Kall) Bahnhofstraße 13 · 53925 Kall · Tel. 02441. 777545

■ **Tourist-Information Mechernich** (ARAL-Tankstelle Mechernich-Kommern) Monzenbend 8 · 53894 Mechernich-Kommern
Tel. 02443. 3101210

■ Tourist-Information Nettersheim (Naturzentrum Eifel)

Urftr. 2-4 · 53947 Nettersheim · Tel. 02486. 1246

■ Tourist-Information Vogelsang IP

53937 Schleiden · Tel. 02444. 915790

Der Weg zu uns...

mit dem Auto von ...

- ➔ Köln über die A1: Abfahrten Weilerswist, Euskirchen/Zülpich, Euskirchen-Wißkirchen, Bad Münstereifel/Mechernich, Nettersheim, Blankenheim
- ➔ Aachen über die B258 bzw. B266 Richtung Monschau
- ➔ Trier über die B51 bzw. B265 Richtung Bitburg, Prüm

mit der Bahn von ...

- ➔ Köln mit RegionalBahn/-Express nach Weilerswist, Euskirchen, Mechernich, Kall, Nettersheim, Blankenheim-Wald >> www.bahn.de
- ➔ Bonn ➔ Umstieg in Euskirchen >> www.bahn.de
- ➔ **Olefbahn:** Kall, Gemünd, Schleiden und Hellenthal erreichen Sie von Pfingsten bis Allerheiligen mit dem historischen Schienenbus >> www.olefbahn.de
- ➔ **Eifel-Bördeexpress:** Zülpich und Euskirchen erreichen Sie aus Richtung Düren an einigen Tagen im Jahr mit der Bördebahn >> www.boerdeexpress.de
- ➔ **Nationalpark-Shuttle:** Kall – Gemünd – Vogelsang SB 82 (tägliche Verbindungen) >> www.rvk.de
- ➔ **Fahrradbus:** Gemünd erreichen Sie aus Richtung Aachen von Karfreitag bis zum letzten So. der Herbstferien sowie an Sonn- und Feiertagen mit dem Fahrradbus SB 63 >> www.avv.de

Hinweis: Teilweise besteht ein eingeschränktes ÖPNV-Angebot. Daher empfehlen wir Ihnen, sich vor Ihrer Tour über die Verbindungen zu informieren.

Karten-Empfehlungen: Radkarte des Kreises Euskirchen, ADFC-Regionalkarte Köln/Bonn, Nationalpark-Karte des Eifelvereins, ADFC-Regionalkarte Aachen/Dreiländereck
Alle Karten erhältlich bei der Nordeifel Tourismus GmbH >> Tel. 02441. 994570

Scouting und Tourenbeschreibung:

Norbert Schmidt, Regionaltouristische Publikationen

Kartengrundlage: Kreis Euskirchen

Radeln mit Biss

Eine kulinarische Radtour in der Nordeifel (ca. 45 km)

Anmeldung erforderlich!



Bei diesem Tagesausflug lernen Sie die Region rund um die Kreisstadt Euskirchen am Rande der Nordeifel mit einigen außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten, zahlreichen Wasserburgen und Bächen kennen. Genießen Sie drei Pausen, bei denen Sie je ein Gastgeber der Region mit einer kulinarischen Köstlichkeit überraschen wird, so dass während der Tagestour immer schon die Vorfreude auf die nächste Einkehr wächst. Das Symbol der Wasserburgenroute begleitet Sie auf dem ersten Teil der Tour, die durch die Bördelandschaft rund um den Westen der Kreisstadt führt und entsprechend eben ist, ab dem östlich gelegenen Ort Schweinheim beginnt der Anstieg zum Naherholungsgebiet rund um die Steinbachtalsperre. Im Schlussspurt geht es entlang der Erft auf dem Erft-Radweg zurück nach Euskirchen.

Info: Diese Tour mit ihren drei kulinarischen Einkehrpausen muss mind. fünf Tage vor Fahrtantritt bei der Nordeifel Tourismus GmbH gebucht werden. Die Buchung ist sowohl für Einzelpersonen als auch für kleinere Gruppen möglich. Preis: 32,50 Euro pro Person inkl. 3-Gang-Menü und aufgeführter Getränke, Radwanderkarte. Nähere Informationen zu dieser Tagespauschale und weiteren Radarrangements finden Sie unter www.nordeifel-tourismus.de



Radlerpause



- **Start:** P+R Parkplatz / Bf Euskirchen
- **An-/Abreise mit dem Auto:** P+R Parkplatz auf der Südseite des Bf Euskirchen (Zufahrt über Roitzheimer Str. - An der Vogelrute)
- **An-/Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier), S 23 (Bonn – Euskirchen – Bad Münstereifel), Eifel-Bördeexpress Düren – Euskirchen (Saisonales Angebot www.boerdeexpress.de)
- **Ziel:** Zum Startpunkt zurück
- **Länge der Tour:** 45 km
- **Dauer der Tour:** ca. 4 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** bis Schweinheim (25 km) flach und nur wenige unbefestigte Wegabschnitte, ab L 119 (Höhe des ehem. Klosters Schweinheim) ein längerer Anstieg bis kurz vor die Steinbachtalsperre; außerdem viele Waldweg-Abschnitte mit einer steileren Abfahrt bei Iversheim. Bis auf einige Ortsdurchfahrten in Euskirchen größtenteils autoarme Wegeführung
- **Schwierigkeitsgrad:** mittel; wegen zahlreicher Feld- und Waldwegabschnitte empfiehlt sich ein geländetaugliches Fahrrad
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Ruhrpark, „Bunte Kirche“ Kreuzauffindung in Elsig, Burg Kessenich, LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen, Burg Ringsheim, Burg Schweinheim, ehem. Klosteranlage Schweinheim, Steinbachtalsperre mit Waldfreibad, Römische Kalkbrennerei in Iversheim, Burg Arloff, Burg Kirspenich, Alter Markt (Marktplatz) Euskirchen, mehrere Erlebnisspielplätze entlang der gesamten Strecke



Tour de Tolbiac

Wasserburgen, Relikte aus Römerzeit und Mittelalter, Mühlen, Dorfkirchen, Eifelfachwerk...



Auf der Tour de Tolbiac entführen wir Sie zu den interessantesten Highlights im Stadtgebiet Zülpich. Im Rahmen der Landesgartenschau 2014 wurden in und um Zülpich mit seiner mittelalterlichen Stadtmauer neue Landschaftsräume erlebbar gemacht. Zeitgleich wurde im „Römerjahr 2014“ ein Teil der römischen AgrippasträÙe Köln – Trier erschlossen, mit den Römerthermen inmitten der Stadt als überregional bekanntem Besuchermagnet. Wer genügend Zeit und Fitness mitbringt, kann ab Zülpich zusätzlich die sogenannte Südschleife weiterradeln, dann gibt es neben Burgen und Mühlen außerdem eine Klosteranlage sowie zwei größere Seen zu entdecken. Gleichzeitig folgen wir einem Teil der Wasserburgenroute, welche auf meist autoarmen Wegen verläuft und uns zunächst durch die landwirtschaftlich geprägte Bördenlandschaft entlang des Rotbachs, später am Eifelrand entlang führt und in Zülpich mit 180 m bzw. im Zülpicher Ortsteil Langendorf mit 205 m den höchsten Punkt der Tour erreicht. Neben den zahlreichen Burgen dokumentieren außerdem Mühlen, Eifelfachwerk, Dorfkirchen und Bildstöcke die regionale Historie der Nordeifel.

Wegbeschreibung:

Vom Bf Weilerswist **links** in Ri. Groß-Vernich (Bahnhofsallee), im Wendehammer **links versetzt** (Umlaufsperr!),

geradeaus parallel zur Eisenbahn, später Kolpingstr. bis Groß-Vernich, in Höhe der Kirche **geradeaus** über die L 194 (Trierer Str.), **halblinks** bergab, im Rechtsbogen auf den Kirchweg. Weiter **geradeaus**, über die Erft und über den Kleinbach (rechter Hand liegt Burg Klein-Vernich), am Clarenhof vorbei, **links** in Heimbacher Str., **geradeaus**, die zweite Straße (Stopp-Schild) **rechts** (Müddersheimer Str.), **geradeaus** über die K 11 (!), über die Autobahn, später am St. Donatus Kreuz **geradeaus**, später über die L 33, in Ortsmitte von Friesheim an der Kirche zuerst **rechts**, dahinter **links** (Talweg) auf den Hubert-Vilz-Platz zum Haus Fuck, dort **links**, dann **rechts** in die Weilerswister Str. (L 162), über den Rotbach (**links** liegt die WeiÙe Burg). Von dort **zurück** auf Radweg der L 162 (Wasserburgenroute) **geradeaus** über den Rotbach, an Kreuzung **rechts** in Ri. Niederberg (Radweg neben L 162). Am Ortsbeginn von Niederberg **halbrechts** in die Bleistr., vorbei an Burg Niederberg, später **rechts** (Weilerstr., L 181), über den Rotbach, in Höhe Bushaltestelle „Abzw. Borr“ **links**, am Retentionsbecken entgegen der Wegweisung (!) **rechts**, später **geradeaus** auf der Valderstr. in die Ortsmitte von Borr, in Höhe der Kirche **links** (Wasserburgenroute, Täleroute). In der Folgezeit **geradeaus**, nach Unterqueren der Hochspannungsleitung kommende Kreuzung **rechts**.

Weiter auf ausgeschilderter Route „Tour de Tolbiac – Nordschleife“:

In der Folge geradeaus bis Haus Boulig, **links**, kommende Kreuzung (Raststation VIA) **rechts versetzt** weiter, in der Folge

weiter **geradeaus** ↑ auf die Römerstraße (Agrippastraße), später die L 264 queren(!), in der Folge **geradeaus** ↑ weiter nach Rövenich. Dort **links versetzt** ↖ weiter (grün-weißer Wegweiser) in die Pankratiusstr., dann **links** ←, später **rechts** → in Zülpicher Gasse (grün-weißer Wegweiser), über die B 56n hinweg, kommende Kreuzung **rechts** →, über die B 265 hinweg, nächste Gabelung **rechts** → (Im Odenthal; Wegweiser fehlt!), dann **links** ←, in Höhe Mönchhof **links** ← auf die Dürener Str. nach Bessenich. Am Ortsende (Linksknick der Hauptstraße) weiter **geradeaus** ↑ (Sportplatzweg), über die Bördebahn hinweg, Neffelbach überqueren, danach **links** ←, Zufahrt zum Gewerbegebiet queren, später **links** ← und unter der Schnellstraße hindurch, dahinter **rechts** →, kommende Gabelung **halbrechts** ↗ und weiter durch eine Eichenallee, am Wegende **links** ← auf die K 82 (Bachsteinwegstr.), bergan (Radweg liegt links!) durch das Bachtor nach Zülpich, am Markt **rechts** →, **links** ← über Käsmarkt, Gasthausberg bis Mühlenberg zu den Römerthermen (Museum der Badekultur; Zielpunkt).

(Länge der Tour von Weilerswist bis Zülpich: 25 km)

Weiterfahrt „Tour de Tolbiac – Südschleife“:

Vom Startpunkt Zülpich (Parkplatz Römer-Thermen) **links** ←, über Mühlenberg, Gasthausberg und Käsmarkt, **links** ← in Weierstr., durch das Weiertor, bergab und Graben überqueren, an Kreuzung **geradeaus** ↑, über die B 265 hinweg, in Höhe Neffelsee **rechts** →, später den Neffelbach überqueren und am Wegende **links** ←, an der Klostermauer (St. Nikolaus-Stift) **rechts** →, kommende Gabelung **links** ←, am Wegende **links** ←

(K 82, Aachener Str.), durch Füssenich hindurch, im Rechtsknick **links** ← (St.-Nikolaus-Str.), **rechts** → in Jülicher Str., in Höhe der Sportanlage **links** ←, Neffelbach queren und am Wegende **rechts** →, weiter am Uferweg des Neffelsee. Kommende Gabelung **links** ←, nächste Gabelung **geradeaus** ↑ weiter, danach wieder **geradeaus** ↑, am Wegende **im spitzen Winkel rechts** ↘ und bergauf am Waldrand entlang, **links** ← und über die B 56 hinweg, über den Füssenicher Weg nach Juntersdorf. Weg schwenkt halb **rechts** → auf Hovener Str., in Ortsmitte **rechts** →, weiter über Astreastr. vorbei am Gilleshof bis zum Ortsausgang (Burg Juntersdorf; Wendepunkt). **Zurück** ← nach Juntersdorf, in Ortsmitte **geradeaus** ↑ über K 30 (Gertudisstr.), am Ortsende bergauf, weiter in Fahrtrichtung. Später Graben (Langendorfer



Römerthermen - Museum für Badekultur, Zülpich



Fließ) queren, danach **rechts** → (Wasserburgenroute), weiter in Fahrtrichtung, am Wegende **links** ←, über die B 265 hinweg **geradeaus** ↑ weiter auf die K 23, sofort wieder **links** ← und vorbei an Burg Langendorf, zunächst **geradeaus** ↑ weiter zur Feldwegkreuzung (Rückriem-Skulptur).

Abstecher nach Bürvenich:

rechts → und weiter in Fahrtrichtung, vorbei am Klärwerk, **geradeaus** ↑ über Stephanusstr. nach Bürvenich. In Höhe der Wildenburg **links** ← in Triftstr., am Wegende **links** ← in Ringstr., an Gabelung **halbrechts** ↗, L 11 (Am Heidenfeld) **links versetzt** ↖ queren, am Wegekrenz **rechts** → in Stephanusstr., auf dieser ortsauwärts und das Teilstück **zurück** ↓ zur Feldwegkreuzung (Rückriem-Skulptur; Abzw. Langendorf). Dort **geradeaus** ↑ weiter.

Weiterfahrt ohne Abstecher:

Von Langendorf kommend **links** ←, kommende Kreuzung **rechts** →, später vorbei an Merzenich, dort am Ortsende die Severinusstr. **rechts versetzt** ↗ queren, weiter **geradeaus** ↑ am Reiterhof vorbei, an Kreuzung **rechts** →, weiter auf der Römerstraße. Später Straße queren (links liegt Sinzenich), danach L 11 queren, kommende Kreuzung **links** ←, vorbei an Burg Irnich, weiter in Fahrtrichtung, am Wegende **links** ← in Schwerfener Hauptstr. durch Schwerfen, im Linksknick **geradeaus** ↑. Hinter dem „Dörpstüffe“ **links** ← (An der Gülichs Burg), **geradeaus** ↑ über die L 11, später **geradeaus** ↑ über die B 477 (!), hinter dem Grenicher Hof auf einem Feldweg, am Wegende **links** ←, kommende Gabelung **rechts** →, an der nächsten Gabelung **links** ←. Hinter dem Sportplatz im spitzen Winkel **rechts** → auf L 178.

Weiterfahrt vorbei an Ruine Sinzenich

(unbefestigte Wegstrecke):

Noch vor Querung des Rotbachs Straße **links** ← verlassen, weiter auf Feldweg parallel zum Bach, kommende Kreuzung **links** ←, vorbei an Burgruine Sinzenich, über den Graben, an der kommenden Gabelung **rechts** →, nächster Abzweig **rechts** →, am Mühlenbach weiter, über Auf der Auel vorbei an der ehem. Ölmühle, **rechts** → ...

(Länge Südschleife ohne Rückfahrt nach Zülpich: 27 km)

Schleife Lövenich – Enzen – Ülpnich – Lövenich:

... nach Querung Rotbach **links** ← in Richtung Enzen, vorbei an Linzenicher Burg, in Linzenich am Linksknick (Höhe Bushaltestelle) **rechts** → in Hüllenweg, kurz danach in Höhe Wegekrenz **links** ←, nun bergan, nach ca. 1,5 km **links** ←, in Höhe Sportplatz **rechts** → auf L 178 nach Enzen, am Linksknick **geradeaus** ↑, am kommenden Rechtsknick **links** ← (Richtung Wißkirchen), nächste Gabelung **links** ←, **geradeaus** ↑ und auf Tissenicher Str. vorbei an St. Kunibert (Sarkopharge am Kirchhof), am Ortsende **geradeaus** ↑, am Linksknick **geradeaus** ↑ über den Enzbachgraben, nächste Gabelung **links** ←, am Waldstück **rechts** →, später rechtsverschwenkt und parallel zum Bleibach, kommende Gabelung **links** ←, in der Folge **geradeaus** ↑ (linker Hand liegt die Tissenicher Mühle), später über Bendenstr. nach Dürscheven, **links** ← auf Heerstr. (B 56), an Kreuzung **rechts** → in Bahnhofstr., **geradeaus** ↑ die Bördebahn unterqueren, kommende Kreuzung **links** ←, weiter parallel zur Bahn, nächste Gabelung **links** ← über Bördebahn

hinweg, über Frauenberger Weg nach Ülpnich, später B 56 queren, **geradeaus** ↑ auf Ringstr., vorbei an St. Kunibert, dahinter **rechts** → Ruckau, dann **links** ←, weiter **geradeaus** ↑ zum Ortsende über Am Holzweg, am Siedlungsende **rechts** →, später bergab, kommende Gabelung **links** ←, **geradeaus** ↑ (unbefestigtes Wegstück), kommende Kreuzung **rechts** →, nächste Kreuzung **geradeaus** ↑ (Querung Täleroute), am Wegende **rechtsversetzt** ↗ über den Rotbach hinweg nach Lövenich, **rechts** → und weiter In der Furth.

(Länge Schleife Enzen: 11 km)

Weiterfahrt Nordschleife:

Zunächst **geradeaus** ↑, an Kreuzung Am Vlattener Bach weiter **geradeaus** ↑, Route verschwenkt am Ortsende auf den Rad-/ Gehweg parallel zur K 31, **rechts** → neben der B 56 weiter, den Rotbach überqueren, dahinter **links** ← und die B 56 queren, an Haus Dürffenthal vorbei, der Wegweisung Richtung Nemmenich folgen, hinter der Bahnbrücke **links** ←, über den Rotbach, **geradeaus** ↑ und vorbei an Haus Lauvenburg nach Nemmenich, an der Kirche **rechts** → in Schnorrenberger Allee, in Schnorrenberg am Wegende **links** ←, später die B 56n unterqueren, dahinter entgegen der Wegweisung **rechts** →, dann **links** ←, **geradeaus** ↑ durch eine Eichenallee zum Haus Bollheim. Dort **links** ← nach Oberelvenich, zuerst **geradeaus** ↑ die Kellerhofstr. queren, dann **rechts** → und weiter auf links liegendem Radweg entlang der L 162 nach Niederelvenich. Am Kreisel **geradeaus** ↑, dann **links** ← in Wilh.-Falkenberg-Str., sofort **rechts** →, durch die T-30-Zone, an deren Ende erst



Mit dem Fahrradbus
in den Nationalpark!



Bequem zu den schönsten Radtouren der Eifelregion:

Mit unseren Buslinien SB 63, 66 und 85 bringen wir Sie ab Aachen bzw. ab Monschau direkt in den Nationalpark Eifel und zur RaVel-Route. Saisonal verkehren diese Linien immer sonn- und feiertags mit einem Fahrradanhänger.

Alle Infos aktuell auf www.rheinlandbus.de/eifel

Die Bahn macht mobil.

rechts → in Nordstr. und sofort **links** ← auf den Feldweg (Täleroute Rotbach). Kommende Kreuzung **rechts** →, **links** ← auf die L 162 (Wichtericher Str.), den Rotbach überqueren, dann **rechts** → und durch die Zufahrt zu Haus Busch. Von dort **zurück** ↓ zur L 162 und **rechts** → weiter in Richtung Wichterich. Kommende Kreuzung (Höhe Schrammenhof) **links** ←, am Sportplatz **rechts** → (Schießstr.), den Bleibach queren, dahinter **links** ← und weiter **geradeaus** ↑ entlang des Bleibachs. Vorbei an der Bouligsmühle, weiter **geradeaus** ↑ und später auf schmalem Weg durch die Rotbachaue bis in Höhe Burg Mülheim.

(Länge Nordschleife Abschnitt Lövenich – Mülheim: 10 km)

Anschluss Bf Derkum:

... **links** ← Richtung Weilerswist. Zum Bf Derkum weiter **geradeaus** ↑ auf L 181, später **rechts** → auf L 194 (Euskirchener Str.), **links** ← in Schleidener Str., **rechts** → über Blankenheimer Str. zum Bf Derkum.

(Länge Anschluss Mülheim – Bf Derkum: 7 km)

■ **Start:** P+R Parkplatz am Bf Weilerswist

■ **Anreise mit dem Auto:** P+R Parkplatz auf der Westseite des Bf Weilerswist (Bahnhofsallee)

■ **Anreise mit der Bahn:** RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier), RB 24 (Köln – Euskirchen – Kall)

■ **Ziel:** Bf Derkum oder Weilerswist

■ **Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier), S 23 (Euskirchen – Bad Münstereifel), S 23 (Euskirchen – Bonn), RB 24 (Köln – Euskirchen – Kall) Eifel-Bördeexpress von Euskirchen über Zülpich nach Düren (www.boerdeexpress.de; nur saisonal)



Landesburg & Wallgraben, Zülpich

■ **Abreise mit dem Auto:** P+R Parkplatz Westseite des Bf Weilerswist (Bahnhofsallee)

■ **Länge der Tour:** ca. 80 km bis Derkum

■ **Dauer der Tour:** ca. 6 - 7 Stunden Fahrzeit

■ **Streckenprofil:** bis Bessenich (21 km) flach und nur wenige unbefestigte Wegabschnitte, zwischen Zülpich und Langendorf einige Hügel, leichter Anstieg hinter Linzenich, ab Schwerfen flach bis flachwellig.

■ **Schwierigkeitsgrad:** mittelschwer, ein kurzer steiler Anstieg kurz vor Zülpich, hinter Juntersdorf sowie ab Linzenich. Wegen einiger unbefestigter Feldwegabschnitte empfiehlt sich ein geländetaugliches Fahrrad.

■ **Zielgruppe:** Wegen einiger längerer unbefestigter Wegabschnitte sowie einigen kurzen Steigungen nur eingeschränkt familientauglich. Die Tour kann ab Zülpich bzw. ab Lövenich abgekürzt werden.

■ **Sehenswürdigkeiten (weitere Landmarken):**

Burgruine Großvernich, Handwerk- und Heimatmuseum Groß Vernich, Burg Kleinvernich, (St. Donatus-Kreuz östl. Friesheim), Weiße Burg in Friesheim, Burg Niederberg, Agrippastraße (Römerstraße) zwischen Haus Boulich und Rövenich, Zülpich mit Landesburg und Gartenschaupark am Zülpicher See, mittelalterlicher Stadtmauer und Römerthermen - Museum der Badkultur, Neffelsee mit ehem. Klosterstift in Füssenich, Gilleshof und Wasserburg in Juntersdorf, Burg Langendorf, (Rückriem-Stelen bei Langendorf,) Wildenburg in Bürvenich, Römerstraße zwischen Merzenich und Schwerfen, Burg Irnich bei Schwerfen, ehem. Gülicher Burg in Schwerfen, Burgruine bei Sinzenich, Burg Linzenich, Sarkophage in Enzen (St. Kunibert), Tissenicher Mühle, Haus Düffelthal, Haus Lauvenburg bei Nemmenich, Haus Bollheim bei Oberelvenich, Haus Busch bei Niederelvenich, Bouligsmühle in Wichterich, Burg Mülheim, St. Pankratius in Lommersum

■ **Einkehrmöglichkeiten:** in Zülpich, Bürvenich, Schwerfen, Enzen, Nemmenich, Lommersum bzw. Weilerswist



Haus Düffelthal



Durch den Nationalpark Eifel

Einmalige Naturerlebnisse rund um die ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang (ca. 42 km)



Die Route führt uns durch den bislang einzigen Nationalpark Nordrhein Westfalens. Startpunkt ist das Nationalpark-Tor im Eifel-Kurort Gemünd, ab dort entlang des Urftseeradwegs und später entlang des Oberen Sees nach Rurberg, von dort nach Einruhr. Viel Natur begleitet uns auf dieser Tour, die sich vom Fahrrad aus besonders intensiv erleben lässt. Hintergrundwissen zum Nationalpark Eifel erhält man in den Nationalparktoren in Gemünd sowie unterwegs in Rurberg und im Besucherzentrum der ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang. Neben dem einzigartigen Naturerlebnis entlang der gesamten Strecke bildet der weitläufige Komplex der ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang einen Einblick in ein dunkles Kapitel unserer Geschichte. Wegen der vielen unbefestigten Waldwegabschnitte sowie einiger pulstreibenden Auf- und Abfahrten ist diese Tour eher für sportlich Ambitionierte und Fahrradversierte gedacht.

Wegbeschreibung:

Vom Nationalpark-Tor Gemünd zuerst **geradeaus ↑** durch die Kurhausstr., an deren Ende rechts in „Urftseestr.“, durch Malsbenden, entlang der Urftseeroute, die nächsten 12 km entlang des Urftsees vorbei an Victor-Neels-Brücke über den Urftsee



Ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang

(Abstecher sehr empfehlenswert: **links ←** Auffahrt über die Victor-Neels-Brücke zur ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang; ca. 2,5 km, sehr steiles Stück von Brücke bis Vogelsang!) und weiter zur Staumauer, dahinter bergab (!), weiter am Urftsee bis zur Gabelung in Höhe des Rursees. Dort **links ←** und über den Staudamm Paulushof (Abstecher zum Nationalpark-Tor in Rurberg: **rechts →** über den Eiserbachdamm in Richtung Rurberg; ca. 300m). Weiter **geradeaus ↑** auf dem Radweg der

L 166, später Straßenseite wechseln, an Gabelung Straße queren und **links ←** weiter auf Radweg der L 149, zuerst bergauf (Vorsicht: schlechte Radwegoberfläche!), weiter zur Gabelung dort **links ←** auf B 266 und auf dem Radweg bergab nach **Einruhr**. Hinter dem Radwegeknoten 36 die Rurseebrücke überqueren, weiter **geradeaus ↑**, kommender Abzweig weiter **geradeaus ↑**, hinter Bushaltestelle Abzw. Erkenruhr weiter auf der Fahrbahn, leicht bergan, danach **rechts →**, sofort nach Querung des Sauerbachs **links ←**, im weiteren Verlauf der Wegweisung Richtung Vogelsang folgen; einige kurze, kräftige Anstiege. Auf der **Dreiborner Hochfläche** zum Parkplatz Walberhof, dort **links ←**, die B 266 am Kreisel überqueren, der Wegweisung **geradeaus ↑** folgen, kurz danach **rechts →**, dann **links ←** und in der Folge weiter **geradeaus ↑** auf der Zufahrtsstraße bis zum **Besucherzentrum Vogelsang IP**.

Von dort **links ←** und ein Stück zurück, nach wenigen Metern **rechts →** der Wegweisung folgen, über Betonplattenstraße steil bergab (16%!), nach **scharfer Rechtskurve →** zuerst vorbei an weiteren Bauten, am Schwimmbad und an den Sportanlagen vorbei, **links ←**, weiter auf asphaltiertem Weg serpentinenförmig und steil bergab (16%!) bis zur Urftseebrücke, diese überqueren, dahinter **rechts →** und weiter am Urftseeufer bis zum Ende (Ausgang Gittertor) des **Urftsees**, ab dort weiter auf der Straße nach **Malsbenden**, den Ort durchqueren, weiter auf der Urftseestr., noch vor dem Kreisel **links ←** in Kurhausstr. zum Parkplatz / **Nationalpark-Tor**.



Besonderheiten: An Wochenenden und Feiertagen muss im Bereich der Urftseemauer, in und um Rurberg, in und um Einruhr sowie auf dem Gelände und den Zuwegungen der „Ordensburg“ Vogelsang mit hohem Fußgängeraufkommen gerechnet werden. Zwischen Rurberg und Einruhr herrscht an Sonn- und Feiertagen reger Kfz- und Motorradverkehr.

- **Start:** Parkplatz am Kurhaus Gemünd (Nationalpark-Tor)
- **Anreise mit dem Auto:** Parkplatz am Kurhaus Gemünd (Kurhausstr.)
- **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24

(Köln – Kall – Gerolstein – Trier) bis Bf Kall, ab dort ca. 6 km bis nach Gemünd

- **Tipp:** Von Pfingsten bis Allerheiligen erreichen Sie an Sonn- und Feiertagen Gemünd auch mit der Oleftalbahn von Kall Bf. bzw. Hellenthal aus. www.oleftalbahn.de. Gemünd erreichen Sie aus Richtung Aachen von Karfreitag bis zum letzten So. der Herbstferien sowie an Sonn- und Feiertagen mit dem Fahrradbus SB 63 >> www.avv.de
- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Abreise mit dem Auto:** Parkplatz auf der Ostseite des Nationalpark-Tores (Kurhausstr.)
- **Abreise mit der Bahn:** ca. 6 km bis Kall (ausgeschildert); ab dort mit RE 12, RE 22, RB 24 (Trier– Gerolstein–Kall–Köln)
- **Länge der Tour:** 36 km (ab / bis Bf Kall 48 km)
- **Dauer der Tour:** ca. 3,5 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** bis zur Urftseemauer eher eben, dahinter leicht bergab bis Paulushofdamm, von dort ein längerer Anstieg und eine längere Abfahrt nach Einruhr. Zwischen Einruhr und Walberhof z.T. wassergebundene Wegedecke sowie einige kurze Abschnitte mit starken Steigungen (15 bzw. 23 % Steigung*) und einer Furtquerung. Keine asphaltierten Wege entlang des Urftsees sowie abwechselnd asphaltierte und nicht-asphaltierte Streckenführung entlang des Sauerbachs.

* **Vorsicht:** ein kurzes Stück Schiebestrecke!

- **Schwierigkeitsgrad:** eher schwer, vor allem der längere Anstieg von Einruhr bis in Höhe Walberhof. Wegen zahlreicher unbefestigter Wegabschnitte sowie wegen der vielen kurzen

und längeren Steigungs- und später Gefälleabschnitte empfiehlt sich ein geländegängiges Fahrrad sowie körperliche Fitness.

- **Zielgruppe:** Eher für geübte und sportliche Radler geeignet. Ideal für den Einsatz von E-Bikes.
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Nationalpark-Tore mit Tourist-Informationen in Gemünd und in Rurberg, Urftseemauer, ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang IP
Generell: Flora und Fauna am Urftsee sowie auf der Dreiborner Höhe, Panorama auf der Dreiborner Höhe und von Vogelsang.
- **Einkehrmöglichkeiten:** In Gemünd, an der Urftseemauer, in Rurberg, Einruhr und Vogelsang



Entlang der Tälerouten von Urft und Olef



Ingenieurskunst der Antike und mittelalterliche Industriegeschichte (ca. 45 km)

Diese Tour verläuft anfangs am Oberlauf der Urft flussaufwärts. Hier lassen sich sowohl Spuren der antiken Besiedlung als auch Reste der einst längsten römischen Wasserleitung Europas erkunden. Ab Nettersheim geht es über die Höhen der Nordeifel und später bergab ins Tal der Olef, einem gut 20 km langen Flüsschen, das in Gemünd in die Urft mündet. Seit dem Mittelalter zählte das Oleftal zu den bedeutendsten Standorten der deutschen Eisenindustrie; die lokalen Eisenerzvorkommen wurden in den Eifeltälern verarbeitet, während die Eisenhütten und Hammerwerke entlang der Olef die dafür nötige Energie lieferten. Östlich des Kneipp-Kurortes Gemünd öffnet sich die Talau der Urft bis nach Kall.

Wegbeschreibung:

Vom Bahnhof Kall **links** ←, am Kreis **rechts** → (Hindenburgstr.), dann wieder **links** ←, am Berufskolleg Eifel **halblinks** ↖ (Am Hüttengraben), weiter nach Sötenich (Rinner Str.), am Wegende **rechts** → auf die L 203, bergan, dann **links** ←, bergan bis in Höhe des Zementwerkes, dahinter bergab, vorbei am Klärwerk, hinter der Urfter Mühle **links** ← über das Bahngleis, hinter Burg Dalbenden **rechts** → auf die L 204 (!), auf dieser bis



Hellenthal-Blumenthal

zum Schullandheim Haus Dalbenden. An der Kreuzung **geradeaus** ↑, später **rechts** →, über das Bahngleis, dahinter sofort **links** ← auf nicht asphaltiertem Weg weiter, nun leicht bergan, danach wieder bergab, vorbei an der Römischen Brunnenstube „Grüner Pütz“. Später vor Nettersheim Weg wieder asphaltiert, dann **links** ← auf der Brücke über das Bahngleis hinweg, dahinter **rechts** →, an den Mannenberghöhlen und dem Jugendzeltplatz vorbei, am Wegende (Café „Zur Römerquelle“) **rechts** →, auf der Bahnhofstr. nach Nettersheim hinein, durch den Hauptort hindurch, in Höhe des Parkplatz Naturzentrum **geradeaus** ↑ und bergauf, am Ortsende in der Rechtskurve weiter **geradeaus** ↑ (R 26), nun über autofreie Wege nach

Marmagen, weiter entlang des Heidewegs, in Höhe „Fliesen Bannert“ **rechts** → Kelttenring (!), am Kreisel in Fahrtrichtung **links** ← (Richtung Kall bzw. Eifelhöhen-Klinik), über die Schleidener Str. ortsauswärts, im Rechtsknick der Vorfahrtsstraße weiter **geradeaus** ↑, später steil bergab ins Gillesbachtal, dahinter bergauf nach Wahlen, die Hauptstraße den Ort hindurch, am Wegende **links** ←, am Ortsende im Rechtsknick die Rochusstraße **geradeaus** ↑ verlassen, auf dem Diefenbacher Weg weiter bergauf zur L 22, diese überqueren und zuerst bergauf weiter auf der Kreisstraße K 60, später bergab nach Diefenbach, am Wegende **links** ←, weiter auf der Kreisstraße K 78 bergan, später wieder bergab nach Sistig, dem Verlauf der Hauptverkehrsstraße folgen, an der Kirche **rechts** →, nach wenigen Metern **halblinks** ↙ (K 64; Frohnrather Weg), leicht bergab in das Kallbachtal, am Ortsbeginn (Bushaltestelle) von Frohnrather **links** ← in Vennweg und dem Rechtsbogen der Straße folgen, am Wegende **links** ←, über die K 64 ortsauswärts bis zur B 258, diese **linksversetzt** ↗ überqueren (!), auf dem asphaltierten Wirtschaftsweg in der Folge bergab (!), vorbei am Werksgelände, in Dommersbach **rechts** → auf L 17 (Angebotsstreifen), am Ende der L 17 in Blumenthal (Kreisel) **links** ←, sofort wieder **rechts** → (Alte Schulstr.), am Bahngleis zwei Möglichkeiten:

① **Abstecher nach Hellenthal:** **halblinks** ↙ über das Gleis und weiter der Wegweisung nach Hellenthal folgen, später an der Kirche und an den ehem. Fabrikgebäuden vorbei (Im Kirschseifen), dort **links** ←, über die Olef und das Gleis, dann **rechts** → auf die B 265 (!), weiter **geradeaus** ↑ zum Busbahnhof (P+R-Platz)



Burg Dalbenden, Kall-Urft

bzw. in die Ortsmitte von Hellenthal. Nach diesem Abstecher zurück **geradeaus** ↑ entlang der B 256, vorbei am Busbahnhof in östliche Richtung, **links** ← (Im Kirschseifen), hinter dem Gleis **rechts** →, weiter bis Blumenthal, die Olef überqueren,

② **Weiterfahrt nach Schleiden – Kall:** **halbrechts** ↘ über das Gleis und weiter der Wegweisung/Täleroute Olef weiter nach Oberhausen, über die Bruchsteinbrücke, am Zöllerplatz **links** ←, **geradeaus** ↑ und später durch das Gewerbegebiet (links der Leitplanke!), am Ende der Dronkestr. **rechts** →, sofort **links** ← Im Auel. Die Arenbergstr. überqueren, **links** ← über die Olef, in den Ortskern von Schleiden, dort **rechts** → in Sleidanusstr., am Rathaus / VR-Nordeifel-Bank **links** ←, **rechts** → in Monschauer

Str., am Kreisel **geradeaus** ↑ über die Olef, am Haltepunkt Schleiden (Olefalbahn) **links** ← in Poensgenstr. In Höhe der ehem. Panzerverladerampe bergauf, am Scheitelpunkt **links** ← (Vorsicht: steile kurvige Abfahrt!), hinter dem Gleis sofort **rechts** → in den hist. Ortskern von Olef. Am Dorfplatzende **rechts** →, sofort **links** ← weiter, später mit einigen Versetzen der Wegweisung bis Gemünd folgen. Am Ende der Schleidener Str. **links** ← zum Kreisel, dort **rechts** →, die B 266 queren (!) und **geradeaus** ↑ in den Ortskern von Gemünd. **rechts** → am Mündungsbereich Olef/Urft, an der Trinitatiskirche vorbei, über den Parkplatz hinweg, die B 265 überqueren, weiter auf Radweg nach Mael. Später die B 266 überqueren und auf der rechten Seite (separate Führung) weiter, in Höhe Anstois **rechts** → Bahngleis und Urft überqueren, dahinter **links** ←, vorbei am Sportcenter. Am Ende der Straße (Im Auel) **links** ←, am Kreisel **rechts** →, **geradeaus** ↑ zum Bahnhof Kall.

■ **Start:** Bf Kall, Bf Nettersheim oder Busbahnhof Hellenthal

■ **Anreise mit dem Auto:** Parkplatz in Kall „Am Sträßchen“ oder am Bahnhof Hellenthal, Bahnhof Nettersheim

■ **Anreise mit der Bahn:** bis Kall RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier) bis/ab Nettersheim: RE 22 bis/ab Hellenthal: Busbahnhof Hellenthal, Anfahrt mit RE 12, RE 22 und RB 24 bis Kall, ab dort mit Bus-Linie 829 (begrenzte Fahrrad-Mitnahmemöglichkeit!) oder mit der Olefalbahn an Sonn- und Feiertagen von Pflingsten bis Allerheiligen bis Blumenthal

>> www.olefalbahn.de

■ **Ziel:** zum Startpunkt zurück



- **Abreise mit dem Auto:** Parkplatz in Kall („Am Sträßchen“, Parkplatz am Hallenbad, P+R-Platz an der Trierer Str./L 204), Parkplätze in Nettersheim (Zutendaalplatz am Bahnhof, Parkplätze am Holz-Kompetenz-Zentrum/Naturzentrum), Parkplätze in Hellenthal (P+R-Platz am Busbahnhof, Parkplatz in Ortsmitte an der Grenzlandhalle)
- **Abreise mit der Bahn:** ab Kall RE 12, RE 22, RB 24 (Trier – Gerolstein – Kall – Köln), Oleftalbahn (saisonal) nach Hellenthal; ab Nettersheim RE 22, RB 24 (Trier – Gerolstein – Köln), ab Hellenthal mit Buslinie 829 (begrenzte Fahrradmitnahme) oder (saisonal) mit der Oleftalbahn (www.oleftalbahn.de)
- **Länge der Tour:** ca. 45 km (mit Abstecher nach Hellenthal 50 km)
- **Dauer der Tour:** ca. 4 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** Die erste Etappe bis Nettersheim verläuft mit nur wenigen Steigungen flussaufwärts bis Nettersheim, ab Nettersheim geht es auf meist mäßig befahrenen Straßen mit abwechselnd Steigungs- und Gefälleabschnitten, bevor es hinter Frohnrath bergab ins Tal der Olef geht. Das letzte Teilstück ab Hellenthal verläuft größtenteils flach bachabwärts bis Gemünd, ab dort öffnet sich das Flusstal der Urft bis zum Zielort Kall. Ein Abschnitt entlang der Urft (Höhe Quellfassung „Grüner Pütz“) ist unbefestigt.
- **Schwierigkeitsgrad:** mittelschwer, vor allem ab Nettersheim sind einige Anstiege zu bewältigen. Für Ungeübte empfiehlt sich die Nutzung eines E-Bikes (Pedelec).
- **Zielgruppe:** Eher für geübtere Radler geeignet, ungeeignet für Kinder und Kinderanhänger.

- **Sehenswürdigkeiten/ Freizeiteinrichtungen:** Burg Dalbenden, Ehemaliger Ausweichsitz der Landesregierung in Urft, Reste der antiken römischen Wasserleitung Nettersheim-Köln im Bereich zwischen Sötenich/Urft und Nettersheim (u.a. Quellfassung „Grüner Pütz“), Holzkompetenzzentrum Rheinland / Naturzentrum Eifel in Nettersheim, Matronenheiligtum Görresburg, Peutingische Tafel am Giebel der alten Dorfschule Marmagen, Eifel-Blick Aussichtsturm Eifelhöhen-Klinik, NSG „Sistig-Krekeler Heide“, Zöllerplatz in Oberhausen, Schlosskirche in Schleiden, historischer Ortskern von Olef, Nationalpark-Infopunkt in Kall, Nationalpark-Infopunkt in Hellenthal, Erlebnis-Freibad „Dieffenbachtal“ in Schleiden, Nationalpark-Tor in Gemünd, Rosenbad und Kurpark in Gemünd, KunstForum Eifel
- **Einkehrmöglichkeiten:** In Kall, Urft, Nettersheim, Marmagen, Hellenthal, Schleiden, Olef und Gemünd



Entlang der Oleftalsperre in Hellenthal (ca. 14 km)

Ideal als Einsteiger- oder Familientour ist diese Rundtour um die Oleftalsperre. Das Flüsschen Olef wird, aus Belgischer Richtung kommend, hier aufgestaut und fließt ab Hellenthal nach Gemünd. Nach der Radtour lädt das ganz in der Nähe liegende Wildgehege Hellenthal mit seiner berühmten Greifvogelstation oder das Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ in Hellenthal-Rescheid zu einem Abstecher ein.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz Oleftalsperre unmittelbar an der Staumauer geht es zuerst **geradeaus** ↑ von der Staumauer wieder weg, nach 200 m den asphaltierten Weg bergauf zum nördlichen Ende der Staumauer, dort **geradeaus** ↑ und weiter auf dem asphaltierten Uferweg entlang der nördlichen Talsperre bis zum Rastplatz am westlichen Aufstauende in der Nähe eines kleinen Wehrs. Dort scharf **links** ← und auf dem nicht asphaltierten südlichen Uferweg entlang der Oleftalsperre zurück bis zur Staumauer, **links** ← über die Dammkrone hinweg, danach **rechts** → und wieder bergab zum Parkplatz.

- **Start:** Parkplatz an der Staumauer Oleftalsperre
- **An-/Abreise mit dem Auto:** Parkplatz an der Staumauer Oleftalsperre (Zufahrt über Aachener Str. in Hellenthal)
- **An-/Abreise mit der Bahn:** bis Kall RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier) weiter mit Bus-Linie 829

(begrenzte Fahrrad-Mitnahmemöglichkeit!) oder mit der Oleftalbahn bis Hellenthal (saisonaler Verkehr; Fahrplan unter www.oleftalbahn.de)

- **Ziel:** zum Startpunkt zurück

Besonderheiten: Auf diesem Weg muss mit Fußgängeraufkommen gerechnet werden.





Blick auf die Oleftalsperre, Hellenthal

- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Staumauer, Oleftalsperre, Wildgehege Hellenthal mit Greifvogelstation*, Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ Hellenthal-Rescheid*, Nationalpark-Infopunkt Hellenthal
- **Einkehrmöglichkeiten:** in Hellenthal

* abseits der Strecke/Anschlussprogramm



- **Länge der Tour:** ca. 16 km
- **Dauer der Tour:** ca. 1,5 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** lediglich die ersten 900 m geht es vom Parkplatz zur Dammkrone bergauf, entlang der Talsperre gibt es keine nennenswerten Steigungen, am Ende der Tour geht es von der Dammkrone wieder bergab zum Parkplatz
Schwierigkeitsgrad: leicht, bis auf die ersten 900 m Anstieg vom Parkplatz zur Staumauer
- **Zielgruppe:** ideal für Einsteiger und für Familien mit Kindern

Hellenthaler Höhenroute

(ca. 25 km)

Auf dieser recht anspruchsvollen Radtour geht es nach anfänglich sanftem Anstieg entlang des Prether Bachtals ab der Oberprether Mühle steil bergan nach Kamberg. Auf über 620 m Höhe genießt man tolle Ausblicke über die nördlichen Eifelhöhen inklusive der zahlreichen Windräder als optischem Blickfang. In Rescheid ist eine Besichtigung des Besucherbergwerks „Grube Wohlfahrt“ empfehlenswert. Hinter Rescheid bleiben wir auf der Höhe, bevor es ab Oberreifferscheid bergab nach Reifferscheid geht. Nach dem Besuch der dortigen Burg geht es entlang der Landstraße bachabwärts, später auf ruhigen Wegen in die Ortsmitte von Hellenthal.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz am Busbahnhof (P+R) zuerst **rechts** → auf die Kölner Str. (B 265), durch den Ort hindurch, am Kreisel **links** ←, sofort **halbrechts** ↗ die B 265 verlassen (Hohenbergringstr.), weiter in Fahrtrichtung **geradeaus** ↑, nun leicht ansteigend, am Ortsende Waldweg. In Höhe Forsthaus Platiß / Jugendherberge Hellenthal **links** ←, die B 265 sowie den Prether Bach überqueren, dahinter **rechts** →. In der Folge auf dem Waldweg immer bachaufwärts weiter, in Höhe des Abzweig nach Hollerath weiter **geradeaus** ↑, kommende Gabelung **halbrechts** ↗ und im Tal bleiben, später an der Prethtalhütte **rechts** → und wieder über den Bach, dahinter **links** ←, vorbei an der Zufahrt zur Ober-



Besucherbergwerk Grube Wohlfahrt, Hellenthal-Rescheid

prether Mühle, weiter der Wegweisung entlang des Baches folgen, später mit Ende des asphaltierten Weges **halblinks** ↙ und wiederum den Bach queren, dahinter **rechts** → weiter.

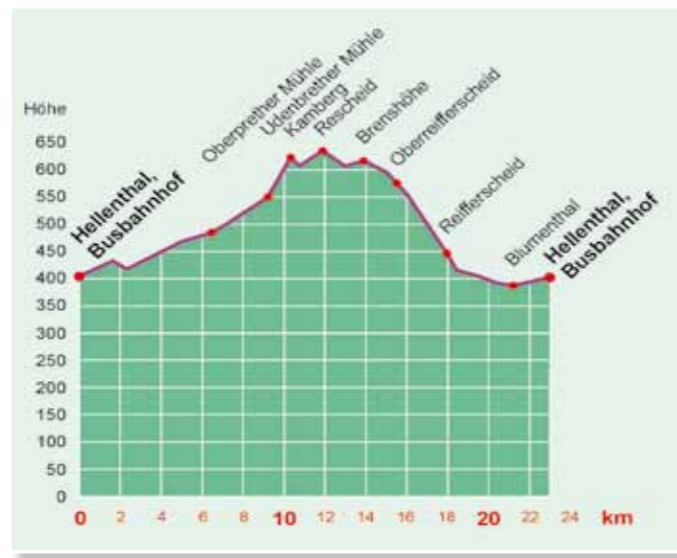
Ab Udenbrether Mühle entgegen der Wegweisung weiter **geradeaus** ↑, nun steil bergan bis nach Kamberg. Dort an der ersten Gabelung zuerst **rechts** → und in den Ort hinein, an Haus Nr. 48 **links** ← vorbei, nun über einen schlecht asphaltierten Weg bergab, hinter dem Bachtal an der Kreuzung **geradeaus** ↑ und wiederum bergan. In Rescheid zuerst **links** ← auf der K 68

vorbei an Autohaus und Kirche weiter **geradeaus** ↑ und in Höhe dem Abzweig nach Giescheid **rechts** → hinein (Rescheid 153 – 140), am Siedlungsende (Holzhaus) **geradeaus** ↑, an den beiden kommenden Gabelungen (Ruhebank, Scheune) **geradeaus** ↑, an der Kreuzung in Höhe des ersten Windrades **links** ←, danach **rechts** → und sofort wieder **links** ←.

In Höhe des folgenden Windrades **links** ←, dann **rechts** → auf die Kreisstraße K 68, über die Höhen weiter **geradeaus** ↑ in nördliche Richtung vorbei an einer rechtsliegenden Parkbucht, nach Passieren der zwei Windräder an der kommenden Abzweigung **rechts** → (Brenshöhe), weiter bergab und **geradeaus** ↑ nach Oberreifferscheid. Vorbei an Kapelle und Spielplatz, in Höhe Fachwerkhaus Nr. 18 (Elektromeister Jonas) **links** ←, in der Folge über einen ruhigen Feldweg bergab bis kurz vor Reifferscheid, nach Querung des Baches ein Stück bergan, **rechts** → In der Freiheit durch das Tor zur Burg in Reifferscheid. Nach dem Abstecher aus dem Tor heraus In der Freiheit die Ausfahrt **rechts** →, nun die Burgstr. über Kopfsteinpflaster steil bergab (!), im Unterdorf **links** ←, dann **links** ← auf die L 17 (!), ab Kammerwald auf Radweg links der Straße weiter **geradeaus** ↑ bis Dommersbach, nun auf der Fahrbahn bis Blumenthal, dort am Kreisel **links** ←, nächste Straße (Alte Schulstr.) **rechts** →, an der Gabelung in Höhe Bahngleis **halblinks** ↘, **rechts** → über die Brücke an Kirche St. Brigida und Friedhof vorbei, der Wegweisung nach Hellenthal folgen, später an Kirche vorbei (Im Kirschseifen), **links** ← über die Olef und das Bahngleis, dann **rechts** → auf die B 265 (!),

weiter **geradeaus** ↑ bis zum P+R-Platz am Busbahnhof Hellenthal.

- **Start:** P+R-Parkplatz am Busbahnhof Hellenthal
- **An-/Abreise mit dem Auto:** P+R-Parkplatz am Busbahnhof (Zufahrt über die B 265 Kölner Str.)
- **An-/Abreise mit der Bahn:** bis Kall RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier), weiter mit Bus-Linie 829 (begrenzte Mitnahmemöglichkeit!) oder mit der Oleftalbahn bis Blumenthal/Hellenthal (saisonaler Verkehr)
>> www.oleftalbahn.de



- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Länge der Tour:** 25 km
- **Dauer der Tour:** ca. 2,5 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** anfangs leicht bergan, größtenteils Waldwege, ab Udenbrether Mühle steil bergan nach Kamberg und weiter bis Rescheid, auf der Höhe weiter bis Oberreifferscheid, ab dort talwärts nach Reifferscheid und weiter entlang der Landstraße L 17 nach Blumenthal, ab dort über die „Täleroute Olef“ bis nach Hellenthal.
- **Schwierigkeitsgrad:** schwer, eher für sportliche und wegen der z.T. recht steilen Abschnitte sichere Radler geeignet - auch für Pedelecs geeignet.
- **Zielgruppe:** sportlich Ambitionierte
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Prehtal, Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ in Rescheid, Kirche St. Barbara in Rescheid, Kapelle (Kirche) St. Luzia in Oberreifferscheid, Burg Reifferscheid, Kirche St. Brigida Blumenthal
- **Einkehrmöglichkeiten:** in Rescheid, Reifferscheid und Hellenthal

Besonderheiten: Aufgrund der besseren Rollodynamik ist ein Rundverlauf so wie beschrieben entgegen dem Uhrzeigersinn zu empfehlen, also zuerst sanft bergauf über die Waldwege des Prether Bachtals bis Unterprether Mühle und im zweiten Abschnitt ausschließlich über asphaltierte Straßen und Wege bergab nach Reifferscheid.



Mechernicher 8

(Gesamt ca. 46 km)



Am Eifelrand und gleichzeitig vor den Toren des Nationalparks Eifel lädt Mechernich zum Entdecken per Fahrrad ein. Mit der Erlebnis-Radroute „Mechernicher 8“ erschließen zwei Rundkurse die interessantesten Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen. Neben einer Vielzahl früherer Herrensitze, Burgen und Mühlen sind es entlang des Feybachs im Osten des Stadtgebietes Reste der fast 2000 Jahre alten Römischen Wasserleitung, durch die einst das Eifelwasser bis nach Köln floss. Es bestehen außerdem Anschlussmöglichkeiten der Radtour an die Wasserburgenroute, die Eifel-Höhen-Route sowie mehrere Täler Routen. In und um den historischen Fachwerkort Kommern laden ein Erholungspark, eine Sommerrodelbahn, das LVR-Freilichtmuseum Kommern sowie mehrere Gasthöfe zum Verweilen ein.

Wegbeschreibung kleine Schleife am Bleibach und über Satzvey:

Vom Bahnhof Mechernich **links** (B 477) Richtung Kall, an der nächsten Gabelung **rechts** auf dem Radweg in Richtung Kommern, am Kreisel (Sommerrodelbahn) in Fahrtrichtung **rechts**, ca. 400 m hinter dem Mühlensee **halbrechts** in die Mühlengasse, in den historischen Ortskern von Kommern, später **halblinks** (rotes Fachwerkhaus) weiter durch die Kölner Str., am Kreisverkehr...

Abstecher Schleife Burg Eicks: ... **links**, die B 266 queren, auf rechtsseitigem Radweg weiter auf der B 477 bis Gehn, hinter



LVR-Freilichtmuseum Kommern

Bushaltestelle **links** in Weingartener Str., vorbei am Weyerhof, weiter am Rotbach nach Weingartenerhöfe, dort **geradeaus** vorbei und über den Rotbach, auf der Nordseite (Weg nicht mehr asphaltiert) bis Eicksermühle, dahinter asphaltiert, am Ortsbeginn von Eicks **halblinks**, später **links** und im Rechtsbogen bergab zur Burg Eicks, dort **links**, **rechts** um die Burg herum, **links** auf rechtsseitigen Radweg der K 20 und bergan, vorbei (Am Kahlenbusch) an Zufahrt zum LVR-Freilichtmuseum Kommern, Radweg endet kurz vor Kreuzung B 266, dort **geradeaus**, bergab nach Kommern über Am Kirchberg bis zur Kölner Str., auf diese **links** und durch Kommern

Fortsetzung kleine Schleife am Bleibach über Satzvey:

... **rechts** in den Mechernicher Weg, **links** Richtung Sportplatz in den Sebastianusweg nach Schaven, **geradeaus** Richtung Agathastr., am Wegende wieder **links** und weiter parallel zum Bleibach. Weg führt als Schavener Weg (Bushaltestelle Denkmal) **geradeaus** auf die Brühler Str. in Firmenich, an der St. Barbara-Kapelle **rechts** in die Satzveyer Str. (L 11), hinter der Fabrik Dalmond Siegburg bergauf, später bergab, am Ortsbeginn von Satzvey (Höhe Neubaugelände „Dreiburgenblick“) die L 11 **halblinks** verlassen, kommende Kreuzung diagonal **geradeaus** queren, weiter Auf dem Büchel, am Wegende **rechts**, danach **links** auf die Firmenicher Str. (L 11) einbiegen, am Straßenende **rechts** auf die Gartzemer Str. (L 11), über den Veybach und die Bahngleise, an der Gabelung **rechts** (L 61), in der Folge **geradeaus** weiter bis zu den Katzensteinen, dahinter am Abzw. Katzvey (Höhe Kapelle) **rechts**, im Ort **scharf links** (Zur Quelle), nun parallel zur Bahn bis zur Kläranlage, an dieser vorbei, dahinter **halblinks**, am Eingang vorbei, dann **halbrechts** und weiter auf dem Radweg neben der L 61, in Höhe Lidl **links** die L 61 queren, um die Umlaufsperrung herum, bergauf durch das Neubaugelände und **halbrechts** zu den Parkplatzzufahrten (Netto, Aldi), dort weiter bergan und über den Georges-Girard-Ring zum Kreisel (Schäfer Reisen / Hyundai). **Rechts** der Wegweisung nach Mechernich folgen (Angebotsstreifen), später **rechts** in Turmhofstr., vorbei am Parkplatz, **links** in Bahnstr., kommenden Bahnübergang **rechtsversetzt** queren und weiter über Stiftsstr., **geradeaus** auf die B 477; nach wenigen Metern liegt **links** der Bahnhof Mechernich.



Wegbeschreibung große Schleife am Veybach und über Scheven:

Vom Bahnhof Mechernich **rechts** → entlang der B 477, **rechts** → über die Gleise, am Kreisel **links** ← in die Heerstr. (Angebotstreifen), weiter auf der B 477 Rathergasse, später Bruchgasse, am Kreisel (Hyundai / Schäfer Reisen) Straßenseite wechseln, auf linksseitigem Radweg leicht bergab nach Breitenbenden, dort **rechts** → in die Mechernicher Str., **rechts** → halten durch die Sankt-Leonhard-Straße, am Ende **links** ← halten zurück auf die Mechernicher Str. und ab Ortsende auf linksseitigem Radweg nach Vussem (Abstecher Höhe Bushaltestelle „Schule“ **links** ← zum Röm. Aquädukt), bergan in den Ort **scharflinks** ← in den Holzheimer Weg, erste Möglichkeit **rechts** → in im Feytal, **links** ← Keilberger Weg, **links** ← über den Veybach, dahinter **rechts** → kurz bergan und Am Römerkanal entlang, in Eiserfey **rechts** → Im Wiesenthal, die B 477 queren und entlang der K 32 Vollemer Str. weiter nach Vollem, auf K 32 bleiben, in Höhe Urfev weiter **geradeaus** ↑ auf der Kreisstraße bleiben, vorbei an Röm. Brunnenstube, in Kallmuth **rechts** → (K 28; Quellenstr.), deren Verlauf durch den Ort folgen (Schevener Str.), später bergab, an Gabelung **links** ←, in Serpentina bergab nach Scheven, hinter Bahnunterführung zuerst **rechts** →, auf K 28 durch Scheven hindurch, Bleibach queren und weiter **geradeaus** ↑, später bergan, unter der B 266 hindurch (Höhe Eifeler Alpenhof), in Wallenthal zuerst **halblinks** ↙, dann **scharf rechts** → (!) über Lückerather Weg, an kommender Gabelung **rechts** → der Wegweisung nach Mechernich folgen, **geradeaus** ↑ über L 169 hinweg (!), am Wasserbehälter **links** ← nach Schützendorf über

Alte Schulstr., am Wegende **rechts** →, später bergan nach Hostel, an Kapelle weiter **geradeaus** ↑ in Friedentalstr., vorbei am Dorfanger und **geradeaus** ↑ weiter, kommenden Weg (gelbes Haus Wanderwegzeichen „Krönungsweg“) **rechts** →, nun bergab und an Obstwiese vorbei, an kommender Kreuzung **links** ←, nächste Kreuzung **rechts** →, weiter bergab, später **links** ← auf Radroute einschwenken, weiter parallel zum Bach, in Höhe Sommerrodelbahn am Kreisel (B 266 / B 477) der Wegweisung **rechts** → in Richtung Mechernich folgen, auf linksseitigem Radweg leicht bergan entlang der B 477 nach Mechernich, am Ortsbeginn liegt **rechts** → der Bahnhof Mechernich.

- **Start:** P+R-Platz am Bahnhof Mechernich
- **An-/Abreise mit dem Auto:** P+R-Platz am Bahnhof (Zufahrt über die B 477 Friedrich-Wilhelm-Str.), Parkplätze in Mechernich, Ortsmitte
- **An-/Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier)
- **Ziel:** zum Startpunkt zurück
- **Weitere Einstiegsmöglichkeiten:** Satzvey (Bahnhof und Parkplatz), Scheven (Bahnhof)
- **Länge der Tour:** insgesamt ca. 46 km; kurze Schleife über Satzvey ca. 17 km, lange Schleife über Vussem ca. 22 km, kleine Schleife über Gehn ca. 7 km
- **Dauer der Tour:** ca. 4 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** meist sanfte Anstiege und Abfahrten auf der kleinen Schleife; bei der Schleife über Eicks geht es entlang der K 20 zwischen Eicks und dem LVR-Freilichtmuseum Kommern länger bergauf, ebenso gibt es in Höhe des

Ortsanfangs von Mechernich (Höhe Neubaugelände) ein kleineres Steilstück. Im Verlauf der großen Schleife gibt es eine etwas längere kurvige Abfahrt nach Scheven. Zwischen Satzvey und Katzvey ein längeres Stück Landstraße mit z.T. schnellem Kfz-Verkehr. Längere Ortsdurchfahrten im Hauptort Mechernich.

- **Schwierigkeitsgrad:** mittel, insgesamt für alle Fahrradtypen geeignet.
- **Zielgruppe:** Freizeitradler und Familien mit raderprobten Kindern
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Historischer Ortskern Kommern, Weingartenerhöfe, Burg Eicks, LVR-Freilichtmuseum Kommern*, Burg Satzvey, Reste der römischen Wasserleitung im Veybachtal (u.a. Aquädukt in Vussem*), Röm. Brunnenstube bei Kallmuth, Fachwerkdorf



Hostel mit St. Hubertus Kapelle (Holzaltar, Wandmalereien), Erlebniswelt Eifeltor (Sommerrodelbahn), Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat*, Eifel-Therme Zikkurat*, Hochwildpark Rheinland bei Kommern-Süd*, Bergbaumuseum „Grube Günnersdorf“ Mechernich

- **Einkehrmöglichkeiten:** in Kommern, Eicks, Satzvey, Mechernich, Breitenbenden, Vollem und Wallenthal (* = abseits der Strecke)

Besonderheiten: Schleife über Gehn – Eicks ist nicht als Mechernicher 8 ausgedeutet. Folgen Sie von Kommern bis Gehn der Wasserburgenroute, bis Eicks auf dem Fernradwanderweg R 13 und ab Eicks auf der Wasserburgenroute zurück nach Kommern.

Historische Ortskerne in der Nordeifel entdecken (ca. 60 km)



Viel Fachwerk, eine geschlossene Bauweise und einige Burganlagen prägen viele Eifelorte. Einige der markantesten Orte liegen entlang der Historischen Ortskernroute, die größtenteils auf dem landesweiten Radverkehrsnetz verläuft. Auf einem Teilstück starten wir in dem am Oberlauf der Ahr liegenden Blankenheim, unterwegs passieren wir mit der Wildenburg ein weiteres Kleinod der Region. Reifferscheid stellt mit seiner Burg einen Höhepunkt auf der Tour dar, bevor es entlang der Olef durch den gleichnamigen Fachwerkort und später durch die Ausläufer der Kalkeifel in den Mechernicher Ortsteil Hostel geht. Den Schlusspunkt dieser Tour bildet das weit über die Region hinaus bekannte Kommern, das das LVR-Freilichtmuseum am nördlichen Ortsrand beheimatet.



Historischer Ortskern Mechernich-Kommern

Wegbeschreibung:

Vom Bf Blankenheim-Wald **rechts** → zur B 258, **rechts** → einbiegen, bergan, **geradeaus** ↑ und nach 2 km **rechts** → auf Nürburgstr. nach Blankheimerdorf, dort wieder bergan. Ab Ortsende mit 10 % Gefälle bergab **geradeaus** ↑ nach Blankenheim, am Kreisel **links** ←, sofort **rechts** →; durch das Stadttor von Blankenheim. Nach dem Abstecher in den Ort wieder **zurück** ← durch das Stadttor, dahinter zuerst **links** ←, am Kreisel **links** ← und in der Folge die K 69 (Trierer Str.) bergan. Nach gut 1 km in Höhe des Waldstückes an der Kreuzung

(Wegweisungsbäume) **rechts** →, kommende Gabelung **links** ← halten, an kommender Kreuzung wieder **links** ←, in Serpentina bergab unter der B 51 hindurch, dahinter **links** ← und parallel zur B 51 weiter. Hinter den Windrädern zunächst **rechts** →, am Raderhof vorbei und **links** ← weiter, später wieder **links** ←, leicht bergan und an kommender Kreuzung **rechts** →, weiter zum Ortsbeginn von Schmidtheim. Die L 204 überqueren, **geradeaus** ↑ auf Radweg parallel der K 74 weiter, später Seite wechseln, hinter Gewerbegebiet auf die Fahrbahn und über Bahn hinweg, dahinter **rechts** → (**links** führt ein Zweig der Route nach Kronenburg) am Bahnhof Schmidtheim vorbei, dahinter **rechts** → und weiter

über Hubertusstr. bis zum Schloss Schmidtheim. Dort **links** ←, dem Verlauf der Gartenstr. **rechts** → folgen, dann **links** ← auf die L 204 einbiegen. In Höhe des Rathauses **links** ← (Reifferscheider Str.), in der Folge bergan über die K 61, am Ortsende von Schmidtheim auf der Höhe und durch den Wald weiter durch Oberschömbach, nun bergab nach Unterschömbach, vorbei an Heiden und Wintzen, ab hier erneut bergab bis Manscheid, in Höhe Haus Nr. 39 **links** ←,

Abstecher bergauf nach / zur Wildenburg: geradeaus ↑ und dann rechts → die L 22 bergauf

weiter auf ruhigem Weg **geradeaus** ↑ bis Wiesen, dort **rechts** →, die L 22 queren, **geradeaus** ↑ über Im Wiesengrund bis zum Reifferscheider Bach., an Bushaltestelle **links** ←, sofort **rechts** → auf die L 17 Brunnenstr., in Höhe des Parkplatzes **links** ← nach Reifferscheid, wieder **rechts** → Im Tal,

Abstecher zur Burg: die Burgstr. steil bergan(Kopfsteinpflaster!)

danach wieder aus dem Unterdorf hinaus und **links** ← auf L 17 Blumenthaler Str. weiter (!) **geradeaus** ↑. In Höhe Kammerwald auf linksseitigem Radweg **geradeaus** ↑ bis Dommersbach, ab dort **geradeaus** ↑ weiter auf Fahrbahn bis Blumenthal, dort am Kreisel zunächst **links** ←, **rechts** → in Alte Schulstr., die Olef überqueren und **rechts** → über das Bahngleis.

Hinweis: (links ← über Hellenthal und entlang der Olefalsperre geht ein weiterer Zweig der Route weiter nach Monschau)



In der Folge der Wegweisung weiter nach Oberhausen, über die Bruchsteinbrücke, am Zöllerplatz **links** ←, **geradeaus** ↑ durch das Gewerbegebiet (**links** ← hinter der Leitplanke!), am Ende der Dronkestr. **rechts** →, sofort **links** ← Im Auel. Die Arenbergstr. überqueren, **links** ← über die Olef, in den Ortskern von Schleiden, dort **rechts** → in Sleidanusstr., am Rathaus / VR-Nordeifel-Bank **links** ←, **rechts** → in Monschauer Str., am Kreisel **geradeaus** ↑ über die Olef, am Haltepunkt Schleiden **links** ← in Poensgenstr. In Höhe der ehem. Panzerverladerampe bergauf, am Scheitelpunkt **links** ← (Vorsicht: steile kurvige Abfahrt!), hinter dem Gleis sofort **rechts** → in den hist. Ortskern von Olef. Am Dorfplatzende **rechts** →, sofort **links** ← und der Wegweisung bis Gemünd folgen. Dort am Wegende der Schleidener Str. zunächst **links** ←, am Kreisel **rechts** →, Radweg verlassen (!), an Ampel die B 266 queren und **geradeaus** ↑ in den Ortskern von Gemünd.

Rechts → am Mündungsbereich Olef/Urft, an der Trinitatiskirche vorbei, **geradeaus** ↑ über den Parkplatz, die B 265 überqueren und auf dem linksseitigen Radweg weiter nach Mael. Am Ortsende Straßenseite wechseln, auf der rechten Seite (separate Führung) weiter, in Höhe Anstois an der Gabelung zunächst **geradeaus** ↑, dann **links** ←, über die B 266 hinweg und neben dieser bergan in Fahrtrichtung **geradeaus** ↑ bis Wallenthalerhöhe. Am Wegende **links** ← die Überführung der B 266 entlang, dahinter bitte auf die Fahrbahn wechseln (!), weiter auf der K 27, nächste Kreuzung **rechts** →, später bergab, kommende Kreuzung **geradeaus** ↑, nach der Serpentine in Wallenthal



Historischer Ortskern Blankenheim mit Ahrquelle

scharf rechts ↘, an nächster Gabelung in Linkskurve **links** ←, (!) über Lückeraher Weg, an kommender Gabelung **rechts** → der Wegweisung nach Mechernich folgen, **geradeaus** ↑ über L 169 hinweg (!), am Wasserbehälter **links** ← nach Schützendorf über Alte Schulstr., am Wegende **rechts** →, später bergan nach Hostel, an Kapelle weiter **geradeaus** ↑ in Friedentalstr., vorbei am Dorfbauer und **geradeaus** ↑ weiter, kommenden Weg (Gelbes Haus, Wanderwegzeichen „Krönungsweg“) **rechts** →, nun bergab und an Obstwiese vorbei, an kommender Kreuzung **links** ←, nächste Kreuzung **rechts** →, weiter bergab, später **links** ← auf Radroute einschwenken, weiter parallel zum Bach,

am Kreisel (Sommerrodelbahn) in Fahrtrichtung **links** ←, weiter auf Radweg und nach ca. 800 m **halbrechts** ↗ in die Mühlen-gasse, in den historischen Ortskern von Kommern. Von dort dieselbe Strecke zurück bis zum Kreisel (Sommerrodelbahn), dort auf linksseitigem Radweg leicht bergan entlang der B 477 nach Mechernich, am Ortsbeginn liegt **rechts** → der Bahnhof Mechernich.

- **Start:** Bf Blankenheim Wald
- **Anreise mit dem Auto:** Parkplatz am Bahnhof (Zufahrt über B 258)
- **Anreise mit der Bahn:** RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier)
- **Ziel:** P+R Parkplatz am Bahnhof Mechernich
- **Abreise mit dem Auto:** Vom P+R Parkplatz Bahnhof Mechernich
- **Abreise mit der Bahn:** RE 22, RB 24 (Trier – Gerolstein – Kall – Köln)
- **Weitere Einstiegsmöglichkeiten:** Bf Schmidtheim
- **Länge der Tour:** ca. 60 km
- **Dauer der Tour:** ca. 5 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** Steigungs- und Gefälleabschnitte im Bereich Blankenheim, bergan ab Schmidtheim, leichter Anstieg nach Wallenthalerhöhe und Hostel. Durchgehend asphaltierte Straßen und Wege. Beim Abstecher zur Burg in Reifferscheid sollte geschoben werden, beim Abstecher nach Wildenburg geht es entlang der L 22 bergauf.

- **Schwierigkeitsgrad:** mittel bis schwer, insgesamt für alle Fahrradtypen geeignet. Wegen einiger Anstiege empfiehlt sich für Ungeübte ggf. die Nutzung von Pedelecs.
- **Zielgruppe:** für eher sportliche Radler; Ungeübte sollten Pedelec nutzen
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Blankenheim (Tiergartentunnel, Burg, Eifelmuseum, Ahrquelle), Burg Schmidtheim, Wildenburg, Burg Reifferscheid, Oberhausen (Zöllerplatz), Schlosskirche in Schleiden, Olef, Fachwerkdorf Hostel mit St. Hubertus Kapelle und Dorfbauer, Fachwerkkort Kommern, LVR-Freilichtmuseum Kommern*, Freibad in Blankenheim, Erlebnis-Freibad Dieffenbachtal in Schleiden, KunstForum Eifel, Rosenbad und Kurpark in Gemünd, Sommerrodelbahn und Erlebniswelt Eifeltor bei Kommern, Hochwildpark Rheinland bei Kommern*
- **Einkehrmöglichkeiten:** in Blankenheim, Schmidtheim, Reifferscheid (auch Unterdorf), Blumenthal, Schleiden, Olef, Gemünd und Kommern

* = abseits der Route



Auf den Spuren der Römer (ca. 60 km)

Villen, Tempel und Aquädukte in der Nordeifel

In der Region Nordeifel haben die Römer deutliche Spuren hinterlassen. Die jüngsten Ausgrabungen bei Blankenheim sowie die Einrichtung des Archäologischen Landschaftsparks in Nettersheim bieten nicht nur Kulturinteressierten interessante Einblicke in 2000 Jahre alte Geschichte. Mit einem der eindrucksvollsten römischen Bauten nördlich der Alpen, der ca. 100 km langen römischen Wasserleitung von Urft nach Köln, dokumentierten die Römer ihr damaliges technisches Können. Nicht nur mit dem Bau der Wasserleitung, sondern auch mit dem Bau zahlreicher Straßen haben die Römer Meilensteine in der Ingenieurstechnik gesetzt. An vielen Stellen lassen sich neben Spuren der römischen Wasserleitung auch die Verläufe der einstigen Römerstraße (Agrippastraße) von Trier nach Köln verfolgen. Abgerundet wird diese Radtour zudem durch weitere Highlights wie der postmodernen Architektur der Bruder-Klaus-Kapelle bei Wachendorf sowie einiger mittelalterlicher Burgen und Schlösser entlang der Route.

Wegbeschreibung:

Vom Bf Blankenheim Wald die Zufahrtsstraße **geradeaus** ↑ bis zur B 258.

Abstecher zur Römervilla in Blankenheim:

Rechts → auf B 258, auf Radweg bergan, nach 2 km **rechts** → nach Blankheimerdorf, dort wieder bergan. Ab Ortsmitte mit



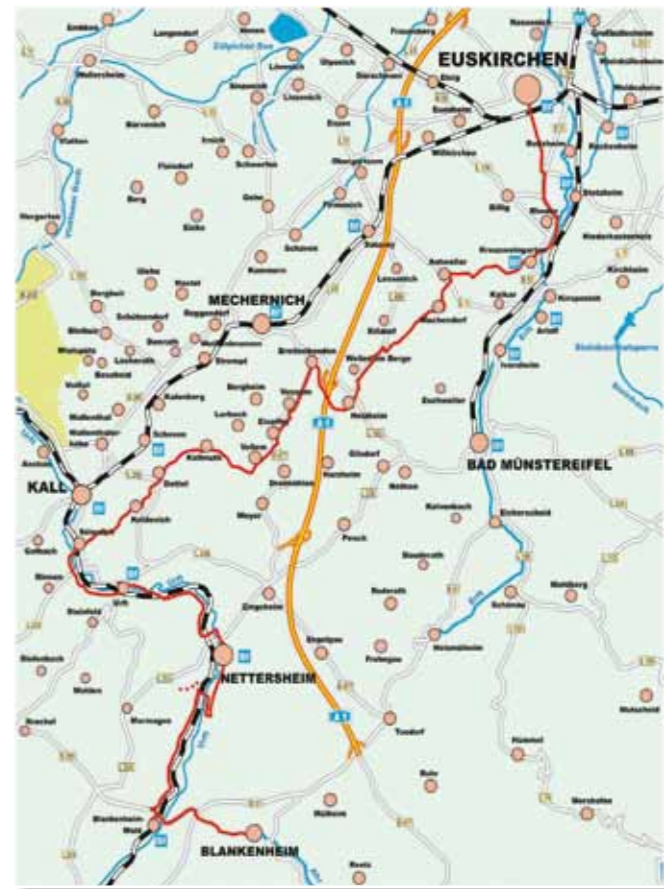
Römer-Inszenierung am Arch. Landschaftspark, Nettersheim

10 % Gefälle bergab nach Blankenheim, am Kreisel **links** ←, **geradeaus** ↑ über Bahnhofstr. (K 69) auf Radweg bergan, in Höhe Busbahnhof **links** ← (In den Alzen). Linke Hand befindet sich das Gelände der Römervilla. Gleiche Strecke zurück nach Bf Blankenheim Wald. Dort **rechts** → von der B 258 auf Waldweg (Täleroute).

Weiterfahrt in Richtung Nettersheim:

Vom Bf Blankenheim kommend die B 258 **linksversetzt** ↖ queren, weiter **geradeaus** ↑ auf Waldweg (Täleroute). Nach

einigen Kilometern hinter dem Rastplatz in Höhe Archäologischer Landschaftspark mit Rastplatz **rechts** → über Bahnüberführung, vorbei am Römerkastell, **links** ← auf Schotterweg in Richtung Nettersheim, später an Bahnübergang **links** ←, Gleise queren, am Römerplatz **scharf rechts** ↘, weiter Richtung Ortsmitte. Am Parkplatz **rechts** →, durch den Ort, Gleise queren, vorbei am Zutendaal-Platz, die Bahnhofstr. bergan, am Römer-Café **links** ←. Unter der Schnellstraße hindurch, später **links** ← über die Bahn, dahinter **rechts** →. Den Weg (wassergebundene Decke) **geradeaus** ↑, nach 2 km an der Info-Tafel **rechts** → über schmalen Pfad vorbei an röm. Brunnenstube „Grüner Pütz“. Weiter über den Pfad, **rechts** → auf Hauptweg, weiter **geradeaus** ↑, dann im **Rechtsversatz** ↗ über das Bahngleis, weiter auf asphaltiertem Weg, die Urft queren, weiter bis Haus Dalbenden in Urft, **geradeaus** ↑ auf der L 204 bis zur Burg Dalbenden, dort **links** ← (rechte Hand liegt ein Aufschluss der röm. Wasserleitung), über das Gleis, an der Urfter Mühle **rechts** →. Dort **geradeaus** ↑, am Klärwerk vorbei, bergan am Zementwerk vorbei, dahinter bergab, **rechts** → auf die L 203 nach Sötenich, dort **geradeaus** ↑ die Urft queren, anschließend Bahngleis und die L 204 überqueren, kommende Gabelung **halblinks** ↙ (Zum Elzenberg), **geradeaus** ↑ und bergan (In der Hardt), hinter dem Sportplatz an Gabelung **halblinks** ↙, nun steiler bergan. Weg macht später einen Rechtsknick, kommende Kreuzung **links** ←, weiter am Waldrand entlang, kommende Gabelung **halblinks** ↙, nächste Gabelung **links** ←, weiter am Waldrand, über den Ahornweg nach Keldenich. Die K 67 queren, weiter über Klein-Köln, später **links** ← in Römerstr., am Wegende (Höhe



Gedenkstein) **rechts** →, danach die Frankenstr. **geradeaus** ↑ und bergab, die L 205 überqueren, weiter über die K 32, vorbei an Dottel, bergab nach Kallmuth, ca. 1 km nach Ortsende vorbei an der röm. Brunnenstube Klausbrunnen.

Später vorbei an Urfe (kleine Aquäduktbrücke) und über Vollem nach Eiserfey (Sammelbecken). Dort **geradeaus** ↑ Im Wiesental, am Wegende **links** ← (Am Römerkanal; Aufschluss der röm. Wasserleitung), später kurz vor Vussem **links** ←, dann **rechts** → (Im Feytal), **rechts** → in Holzheimer Weg, **rechts** → in Titusstr., weiter bis zum Relikt des röm. Aquädukts.

Zurück ← über die Titusstr., **links** ← in Holzheimer Weg, an Bushaltestelle **rechts** → auf die B 477 (Haltestelle Vussem, Schule), ab Ortsende auf Radweg bis Breitenbenden. Am Radwegende entgegen der Wegweisung weiter **geradeaus** ↑ über die B 477, an der Kirche **rechts** → (Münstereifeler Str.), nun bergauf, kommende Gabelung **geradeaus** ↑, linke Hand liegt ein Aufschluss der röm. Wasserleitung. Weiter bergan, über Autobahn A 61 hinweg, später **links** ←, über Im Hostert nach Holzheim. **Links** ← in Ortsmitte (Heistardstr.), an der Kirchenglocke **rechts** → (Weilerstr.), weiter entlang der L 499 in Richtung Weiler am Berge. Kurz vor Steigung **rechts** → (Wegweisung VIA Exkurs), kommende Kreuzung **geradeaus** ↑, am Wegende **links** ←, an Schulbus-Haltestelle **rechts** → und weiter auf der L 499, in Höhe Linkskurve (Verkehrszeichen „Gefährliche Ausfahrt“; Wegweisung fehlt!) **rechts** → auf Waldweg, kommende Gabelung **links** ←, weiter auf Waldweg, an Kreuzung



Aufschluss der römischen Wasserleitung

geradeaus ↑ (Wasserburgenroute), vorbei an Bruder-Klaus-Kapelle, später bergab über Rißdorfer Weg nach Wachendorf, **rechts** → auf K 44 (Iversheimer Str.), an Bushaltestelle Wachendorf, Ort **links** ← in Petrusstr., vorbei an Schloss Wachendorf, gegenüber **links** ←, durch die Kastanieallee, **rechts** → auf Antweiler Str. nach Antweiler. Die L 11 queren, Weg verschwenkt an der Kirche nach **links** ← (Graf-Schall-Str.), **geradeaus** ↑ in Stifstr., an der Burgmauer **rechts** →, kommende Straße überqueren, weiter über Kreuzweingartener Str., kommende Gabelung **halbrechts** ↗, später **links** ←, am Abzweig zu Maria Rast (zum Kloster Maria Rast **links** ← und bergauf) **halbrechts** ↗,

über Antweiler Str. vorbei an Haus Broich bergab, weiter **geradeaus** ↑ nach Kreuzweingarten.

Abstecher zum Aufschluss der röm. Wasserleitung:

In Höhe Haus Nr. 7 **scharf links** ↙ (Am Römerkanal), 300 m in Serpentina bergan zum Aufschluss. Gleiche Strecke zurück ↓.

Die B 51 **linksdiagonal** ↙ queren, weiter über Hubertusstr., **geradeaus** ↑ über Erft-Radweg, am Regenüberlaufbecken vorbei, später in Höhe der Fa. Kalf **links** ← nach Rheder. Nach Linkskurve in die erste Straße **rechts** → (Kieselweg), an der kommenden Gabelung **links** ← (Quarzweg), sofort **rechts** → auf die B 51, diese nach wenigen Metern in der Linkskurve **geradeaus** ↑ verlassen, zuerst immer **geradeaus** ↑, mit Erreichen der L 119 **links** ← auf dem linksseitigen Radweg, die B 51 überqueren, am Kreisel **rechts** → und über die Münstereifeler Str. weiter in Richtung Euskirchen. In Höhe des Marien-Hospitals vom Radweg auf die Straße wechseln (!), weiter in Fahrtrichtung **geradeaus** ↑, später unter der Bahnunterführung hindurch, am Kreisel **rechts** → in die Alleestr., diese weiter bis zum Bahnhof Euskirchen.

- **Start:** Bf Blankenheim Wald
- **Anreise mit dem Auto:** Parkplatz am Bahnhof
- **Anreise mit der Bahn:** RE 22 (Köln – Gerolstein – Trier)
- **Ziel:** Bf Euskirchen
- **Abreise mit dem Auto:**
P+R Parkplatz auf der Südseite vom Bahnhof Euskirchen

**Accessoires aus
HOLZ, FILZ und LEDER...**

un jet för op d'r Kopp!

Besuchen Sie uns in einer unserer zahlreichen Verkaufsstellen, z.B. in den Nationalpark-Toren oder im Internet:

www.eifelleben.com

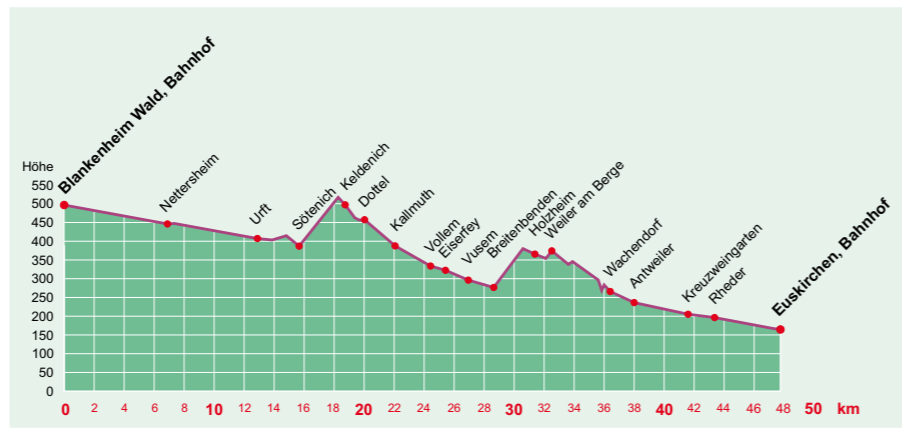
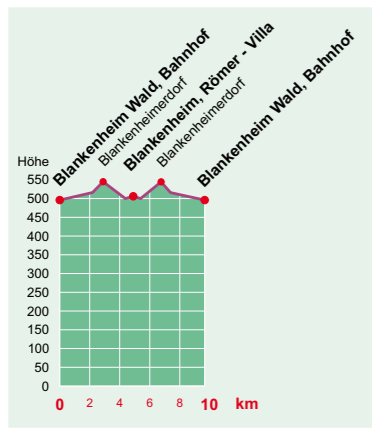
Tel.: 02486-6979607 E-Mail: info@eifelleben.com

DIE NEUE MARKE FÜR DIE REGION



Aquäduktbrücke, Mechernich-Vussem

- **Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22 (Trier – Gerolstein – Köln), S 23 Euskirchen – Bonn, RB 24 (Kall – Euskirchen – Köln)
- **Länge der Tour:** ca. 60 km inkl. sämtlicher Abstecher (Teilstück Nettersheim – Euskirchen: 45 km)
- **Dauer der Tour:** ca. 5 - 6 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** Abstecher Bf Blankenheim Wald – Blankenheim Ort mit zwei Anstiegen und einem Gefälleabschnitt, Rückfahrt mit einem Steigungsabschnitt (10%) entlang der B 258 nach Blankenheimerdorf. Zwischen Bf Blankenheim Wald und Sötenich entlang der Urft, steiler Anstieg zwischen Sötenich und Keldenich sowie zwischen Breitenbenden und Holzheim.



Römervilla, Blankenheim

- **Schwierigkeitsgrad:** eher schwer, vor allem die längeren Anstiege bei Blankenheimerdorf, in Sötenich und in Breitenbenden. Wegen einiger weniger unbefestigter Wegabschnitte sowie der Steigungs- und Gefälleabschnitte empfiehlt sich ein geländegängiges Fahrrad, dessen sichere Beherrschung sowie körperliche Fitness.
- **Zielgruppe:** Eher für geübte und sportliche Radler geeignet. Ideal für den Einsatz von E-Bikes.
- **Sehenswürdigkeiten:** In Blankenheim: Römervilla, historischer Ortskern, Eifelmuseum, Ahrquelle, Burganlage

mit Tiergartentunnel. In Nettersheim: Archäologischer Landschaftspark, Naturzentrum Eifel. Relikte der röm. Wasserleitung in Urft, Sötenich, Kallmuth, Urfoy, Eiserfey, Vussem, bei Breitenbenden und in Kreuzweingarten. Bruder-Klaus-Kapelle bei Mechernich-Wachendorf, Schloss Wachendorf, Kloster Maria Rast, Haus Broich bei Kreuzweingarten, Stadtmuseum Euskirchen.

- **Einkehrmöglichkeiten:** In Blankenheim, Nettersheim, Sötenich, Keldenich, Kallmuth, Vollem, Breitenbenden, Holzheim und Euskirchen

Burgen und Mühlen in und um Euskirchen (Der Erftmühlenbach)

(ca. 56 km)

Auf dieser über größtenteils autofreien Wegen verlaufenden Rundtour lernen wir zahlreiche Wasserburgen und frühere Mühlen kennen. Zahlreiche dieser Burgen werden heute landwirtschaftlich oder als Privathäuser genutzt, die früheren Mühlen wurden allesamt aufgegeben. In wenigen Fällen lässt sich noch die Funktionsweise und Bedeutung der damals wichtigsten Energieerzeuger erkennen, z.B. im heutigen LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller in Kuchenheim. Die pulstreibenden Abstecher zur Madbach- und zur Steinbachtalsperre dokumentieren den Wasserreichtum der hier beginnenden Eifelandschaft während der als natürliches Fließgewässer entstandene Erftmühlenbach damals wie heute für eine kontinuierliche Wasserregulierung der Erft sorgt.

Wegbeschreibung Zufahrt vom Bf Euskirchen nach Kuchenheim (LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller):

Vom P+R Parkplatz am Bf Euskirchen (Bahnhofsrückseite) aus der Ausfahrt **halblinks ↖** (An der Vogelrute), **geradeaus ↑** über den Eifelring hinweg, in Höhe AMG **rechts →** in die Römerstr., am Kreisel **links ←** auf den rechtsseitigen Radweg, in Höhe Bushaltestelle Straßenseite wechseln, **geradeaus ↑** über die B 51, am kommenden Kreisel **geradeaus ↑**, weiter auf linksseitigem Radweg der K 24, später **links ←** in Carl-Koenen-Str., hinter



Erftmühlenbach **scharf rechts →** zum LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller.

Vom LVR-Industriemuseum die Ausfahrt in nördliche Richtung, **halbrechts ↗** auf Carl-Koenen-Str., **rechts →** in Kuchenheimer Str. einbiegen, in Höhe Bäckerei Lennartz **links ←** in Bachstr., auf dieser weiter, in Höhe Unterer Burg **halblinks ↖**, weiter auf Bachstr. Über das Bahngleis, **halblinks ↖** weiter (rechter Hand liegt die Grondahlmühle), nach dem Linksbogen an kommender Kreuzung **rechts →**, über den Erftmühlenbach bis zur Kreisstraße K 21.

(Abstecher zur Kleeburg: Straße überqueren, **rechts →** auf linksseitigem Radweg weiter, nächste Einfahrt **rechts →**, nach wenigen hundert Metern gelangt man zur Kleeburg)

Links ← auf Radweg entlang der K 21 (Luxemburger Str.) weiter, **geradeaus ↑** vorbei durch Kleinbüllesheim (Burg Kleinbüllesheim), unter der Umgehungsstraße L 182 hindurch nach Großbüllesheim, **links ←** die Zufahrt zur Großen Burg, dort **halbrechts ↗** weiter, in Höhe Burgmühle **rechts →**, die Kompstr. bis zum Ende entlang, dann **links ←** auf die K 21 (Großbüllesheimer Str.), weiter **geradeaus ↑** bis zum Bf Großbüllesheim, Unter der Unterführung hindurch (Wüschheimer Str.),

(Bei Start vom Bf Großbüllesheim: Über die Gustav-Nachtigal-Str. zur Wüschheimer Str.)

die Reichsstr. (L 194) queren, **geradeaus ↑** durch Wüschheimer Str., hinter der alten Fabrik **halbrechts ↗**, am Ortsende vor dem Erftmühlenbach **rechts →**, später an der zweiten Kreuzung **links ←** und zur Erft, dort **links ←** auf Erft-Radweg, an kommender Straße **rechts →**, Erft queren, **rechts →**, zur Kessenicher Burg. **Zurück** zur Straße, **links ←** und über die Erft, wieder **rechts →** auf Erft-Radweg. Weiter **geradeaus ↑** entlang der Erft, vorbei am Spielplatz, später durch Dr.-Rütten-Promenade, vor Erreichen der Straßenbrücke (Höhe Haus Hardenbergerstr. 7) **links ←**, entlang der Görresstr., die L 194 (Kölner Str.) queren, **geradeaus ↑** (Appelsgarten), Bahngleise queren, weiter **geradeaus ↑** und vorbei am Ratsheimer Hof, später über das Bahngleis, dahinter





1 **entweder** weiter **geradeaus** ↑, in Höhe Untere Burg an Kreuzung leicht **linksversetzt** ↙ weiter durch die Bachstr., **rechts** → auf Kuchenheimer Str. (!) und die zweite Straße **links** ← einbiegen (Carl-Koenen-Str.), noch vor dem Erftmühlenbach **links** ← die Einfahrt zum LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen hinein. [Kleine Runde, ca. 16 km]

2 **oder** hinter dem Bahngleis weiter **links** ← zum Bf Kuchenheim, dort **rechts** → und weiter die Willy-Graf-Str., **halbrechts** ↗ auf der Hauptstraße weiter, nächste Straße **halblinks** ↙ in Heinrich-Ruster-Straße, weiter in Fahrtrichtung **geradeaus** ↑ über Feldweg, die B 56 queren, weiter auf Rheinbacher Weg und über die K 24 hinweg, weiter **geradeaus** ↑ Auf dem Maarpfad, hinter dem Melderhof an zweiter Kreuzung zuerst **links** ←, an folgender Kreuzung **rechts** → (Ahornallee; Römerkanal-Wanderweg), die L 119 queren und nach Niederkastenholz, nächste Biegung (Kirche, Römerbrunnen) **links** ←, **geradeaus** ↑ durch Niederkastenholzer Str. („Wasserburgenroute“), in der Folge weiter **geradeaus** ↑, vorbei an Burg Niederkastenholz, hinter dem Ort durch die Unterführung der L 210, in Flamersheim in Höhe Spielplatz **links** ← („Wasserburgenroute“), am Wegende **rechts** →, dann **links** ← in Pützgasse, sofort wieder **rechts** → in Sperberstr., vorbei an Burg Flamersheim, weiter **geradeaus** ↑ (Kleine Höhle), dann über Große Höhle weiter **geradeaus** ↑ nach Schweinheim. Über Irmelsgasse in Ortsmitte, dort weiter **geradeaus** ↑ (am Ortsende liegt rechts Burg Schweinheim), über die Schweizer Str. vorbei am Jüdischen Friedhof (Haus Schlange-neck) und entlang des Sürstbachs bis zur L 210, auf diese

links ← (!), nächste Möglichkeit **rechts** → ab (schlechtes Wegstück!), an kommender Kreuzung über den Bach hinweg und **halblinks** ↙, nun bergan, nächster Abzweig **rechts** → und steil bergan. In Höhe der ehem. Gärtnerei **links** ← und nach Queckenberg.

An Friedhofskapelle **rechts** → durch die Madbachstr. weiter bergan, an Gabelung **geradeaus** ↑ weiter, nun bergab über den Madbach und dahinter ein kurzes Stück bergan, um die Schranke herum und auf den Damm (Wiese) der Madbachtalsperre. Wieder ein Stück den Weg **zurück** zum Bach, dann **links** ← (A 9, „Jakobs-Pilgerweg“), in der Folge den Waldweg auf der Anhöhe am Waldrand **geradeaus** ↑ weiter, Weg wird später schlecht, am Wegende zuerst **links** ←, dann **rechts** → und über den Steinbach hinweg, kommende Gabelung **links** ←, dann **geradeaus** ↑, an kommender Verzweigung weiter **geradeaus** ↑ (Am Klosterberg), später auf nun unbefestigtem Weg weiter bergauf bis zur Straße, dort **links** ←, um die Schranke herum und nun bergab bis zur Staumauer der Steinbachtalsperre, diese **links** ← überqueren und dahinter **rechts** →, am Uferweg entlang (Vorsicht Fußgänger!), am Wegende **rechts** →, danach wieder **rechts** → weiter bis zum Waldgasthaus Steinbachtalsperre.

Nach der dortigen Pause die Zufahrt **zurück** am Eingang des Waldfreibades vorbei, am Wegende **rechts** →, am Parkplatz **rechts** → auf die Talsperrenstr., am nächsten Parkplatz **links** ← in Eulenhecker Weg, hinter der Bergkuppe an der Kreuzung



(5 Wege) **geradeaus** ↑ auf unbefestigtem Weg weiter bergab, die L 11 queren und **geradeaus** ↑ in den Wald. Dort den ersten Weg **rechts** →, kommende Kreuzung **geradeaus** ↑ (!), den Hauptwanderweg weiter, dann **links** ← auf den Zufahrtsweg zur Hardtburg, **geradeaus** ↑ weiter, um Schranke herum, an nächster Kreuzung **geradeaus** ↑, nun bergab, in Kreuzweingarten (Hubertusstr.) zuerst **rechts** → über das Bahngleis, an kommender Kreuzung **rechts** → in Joseph-Gebertz-Str., weiter auf Erfradweg, vorbei an Ableitung Erftmühlenbach, Bach queren und in Höhe der Fa. Kalff **rechts** → in Richtung

Stotzheim, Bahngleis queren (An der Liersmühle), an der Hardtstr. **links** ←, in Höhe Friedhof **links** ← (Schäferstr.), dann **geradeaus** ↑ über die Stotzheimer Str. durch die Ortsmitte, am Ende des verkehrsberuhigten Bereiches **halblinks** ↙ auf L 119 (Im Krautgarten) einbiegen, kurz vor Bahnübergang **rechts** → in Adolf-Halstrick-Str., an der kommenden Verzweigung weiter **geradeaus** ↑ (Im Mühlenfeld). Weg weiter **geradeaus** ↑ folgen (rechter Hand liegen vier ehemalige Mühlen) bis zur K 24. Weiterfahrt zum LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller: **Geradeaus** ↑ über die K 24 hinweg durch die Vivaldistr., am Ende **halbrechts** ↗ auf die Carl-Koenen-Str., Bach überqueren, dahinter scharf **rechts** → die Zufahrt zum LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen nehmen. Weiterfahrt zum Bf Euskirchen: **Links** ← auf rechtsseitigem Radweg weiter entlang der K 24, Bahngleis queren, Erft überqueren, am Kreisel **geradeaus** ↑ weiter, die B 51 queren, am Kreisel **rechts** → in Römerstr., in Höhe AMG **links** ← An der Vogelrute, auf dieser weiter **geradeaus** ↑, später Pützberggring queren, **halbrechts** ↗ die Einfahrt zum P+R Parkplatz am Bf Euskirchen nehmen.

- **Start:** P+R Parkplatz / Bf Euskirchen
- **An-/Abreise mit dem Auto:** P+R Parkplatz auf der Südseite des Bf Euskirchen (Zufahrt über Roitzheimer Str. – An der Vogelrute), Parkplatz am LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller (dort auch Fahrradvermietung)
- **An-/Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier), S 23 (Bonn – Euskirchen – Bad Münstereifel), Eifel-Bördeexpress

Düren – Euskirchen (Saisonales Angebot, s. auch www.boerdeexpress.de)

- **Ziel:** Zum Startpunkt zurück
- **Länge der Tour:** ca. 56 km (Nordschleife 17 km, Südschleife 32 km, Zufahrt von/nach Euskirchen 7 km)
- **Dauer der Tour:** ca. 4,5 Stunden Fahrzeit
- **Streckenprofil:** bis Schweinheim flach und nur entlang der Erft wenige unbefestigte Wegabschnitte, ab Schweinheim zwei längere Anstiege zur Madbach- bzw. zur Steinbachtalsperre; außerdem viele Waldweg-Abschnitte mit einer steilen Abfahrt bei Kreuzweingarten. Bis auf wenige Ortsdurchfahrten überwiegend autofreie bzw. -arme Wegführung
- **Schwierigkeitsgrad:** Nordschleife leicht, Südschleife eher anspruchsvoll mit zwei kräftigen Anstiegen; wegen zahlreicher Feld- und Waldwegabschnitte empfiehlt sich für den Abschnitt der Südschleife ein geländetaugliches Fahrrad.
- **Zielgruppe:** Nordschleife für jedermann geeignet, Südschleife ab Schweinheim bergig und viele Waldwegabschnitte, später Gefällestrecken. Insgesamt für eher geübte Radler geeignet.
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller, Obere Burg Kuchenheim, Untere Burg Kuchenheim, Kleeburg, Burg Kleinbüllesheim, Burg Großbüllesheim mit Burgmühle, Burg Kessenich, Gut Friedrichsruh, Ratsheimer Hof, Burg Niederkastenholz, Burg Flamersheim, Burg Schweinheim, Madbachtalsperre, ehem. Klosteranlage Schweinheim, Steinbachtalsperre mit Freibad, Minigolf und Spielplatz, Hardtburg bei Kreuzweingarten, Ableitung Erftmühlenbach

bei Rheder, ehem. Klostermühle in Stotzheim, Erlebnis-spielplätze an der Erft bei Euskirchen, Jugendhof/Abenteuer-spielplatz Obere Burg in Kuchenheim (auf dem Gelände des LVR-Industriemuseums Tuchfabrik Müller)

- **Einkehrmöglichkeiten:** in Kuchenheim (u.a. am LVR-Industriemuseum Tuchfabrik Müller), Großbüllesheim, Niederkastenholz, Flamersheim, Schweinheim, an der Steinbachtalsperre, in Kreuzweingarten und Stotzheim

Besonderheiten: An Wochenenden und Feiertagen ist im Bereich der Steinbachtalsperre sowie im Bereich der Hardtburg mit hohem Fußgängeraufkommen zu rechnen. Bitte entsprechend rücksichtsvoll fahren und ggf. anhalten. Wir weisen Sie darauf hin, dass bei zahlreichen Burgen das Gelände nicht frei zugänglich ist! Bitte beachten Sie die örtlichen Hinweisschilder.



Entlang der Tälerouten von Erft und Neffelbach



Teil 1: Erft-Radweg (Euskirchen – Weilerswist – Blessem – Türnich – Kerpen) (ca. 45 km)

Dieser erste Teil der großen Rundtour führt zunächst entlang der Erft über den durchgängig ausgeschilderten Erft-Radweg. Zu einem großen Teil begleitet uns das Logo der Wasserburgen- und Schlösser, die einen Abstecher und eine kurze Rast lohnen. Nähere Informationen zur Region Erft gibt es im neu entstandenen Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, hier ist vor allem das Thema „Mühlen in der Region“ dokumentiert. Neben der kanalisierten Erft zeugen weitere Nebenkanäle und –arme vom Wasserreichtum der Gegend. Mit dem Kerpener Bruch wird eines der letzt erhaltenen Auenwaldgebiete durchfahren, bevor das erste Etappenziel Kerpen erreicht wird.

Wegbeschreibung

Start: Bf Euskirchen, Bahnhofsvorplatz (Busbahnhof):

Rechts → über Oststr., am Kreisel **geradeaus** ↑, am Seniorenzentrum vorbei, **links** ← in Emil-Fischer Str., **rechts** → in Erftstr., an Ampel **geradeaus** ↑ über Kelttenring, über Erft hinweg, dahinter **links** ←, weiter flussabwärts **rechts** → der Erft auf Erft-Radweg. Vorbei an Kessenich (L 182 queren), später in Höhe Bodenheim zunächst **links** ← über die Erft, danach sofort



Gartenschaupark am See, Zülpich

rechts →, nun auf linker Uferseite weiter. Am Wegende (Höhe Lommersum) **rechts** → auf L 181 über die Erft hinweg, dahinter sofort **links** ←, weiter rechts der Erft. In Höhe Hausweiler zunächst **links** ← und über die Erft, dahinter ein Stück **geradeaus** ↑ durch die Erftaue. An der übernächsten Feldwegekreuzung der Wegweisung **rechts** → folgen, später am Wegende **links** ←, parallel zum Damm, kurz vor Horchheim **scharf rechts** ↘, nun auf der Rückseite des Damms leicht bergab. Nach Querung der Erft **links** ← und auf rechter Uferseite weiter, in Höhe Vernich **geradeaus** ↑ *1) über die K 3.

***1) Abstecher zum Bf Weilerswist:**

Zunächst **geradeaus** ↑, kommende Kreuzung (Höhe Holzbrücke) **rechts** → (Kirchweg), in Höhe Heimatmuseum bzw. Kirche

die L 194 (Trierer Str.) **linksdagonal** ↘ überqueren, weiter über Kolpingstr., am Straßenende weiter auf Rad/Gehweg parallel zur Bahnlinie, über die L 183 hinweg, im **Linksversatz** ↘ (Drängelgitter!) auf die Bahnhofsallee, weiter zum Bf Weilerswist.

Weiterfahrt am Erft-Radweg:

Später im **links-rechts-Haken** ↔ die Straße Zum Sportzentrum querend, kurz danach die neue Umgehungsstraße (L 33) unterqueren, am Wegende **links** ← auf Bachstr., am Kreisel **rechts** → auf Radweg entlang der Bliesheimer Str. (L 163), Radweg endet hinter dem Friedhof, weiter **geradeaus** ↑ auf K 11, über die A 61 hinweg, kommender Abzweig (Schreinerei Holz-Ass) **rechts** →, vor der Erft **links** ←, nun flussabwärts auf dem linken Uferweg entlang der Erft. In Bliesheim zunächst die Merowinger Str. überqueren, weiter entlang der Erft, dann die Kellerhofstr. überqueren, weiter links der Erft. Später die Gemeindeverbindungsstr. (K 44) queren, weiter am Erft-Radweg. Kurz danach **rechts** → über die Erft, sofort wieder **links** ← und unter der B 265 hinweg, in Höhe Blessem zunächst den Elisabethenweg, danach die Frauenthaler Str. (Höhe Burg Blessem bzw. Gaststätte „Zur kleinen Rast“) überqueren, nun auf asphaltiertem Uferweg weiter. In der Folge in Fahrtrichtung rechts der Erft entlang des Uferwegs, in Höhe Abzw. Gymnich (K 23) im **Linksversatz** ↘ weiter, vorbei an Türnich (Abstecher **links** ← zum Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, später Abstecher **rechts** → zum Schloss Türnich), unter der B 264 hinweg, weiter auf Erft-Radweg bis zur L 162 (Kölner Str.) in Höhe Mödrath.

Fortsetzung Rundweg über Nörvenich und Zülpich nach Kommern – Euskirchen):

Links ← und weiter der Wegweisung „Täleroute Neffelbach – Rur“ folgen (siehe Beschreibung Teil 2).

Weiterfahrt nach Kerpen-Sindorf:

L 162 überqueren, **rechts** → auf linksseitigem Radweg weiter, kommender Abzweig **links** ← und weiter entlang des Erftflutkanals. An Verzweigung **halblinks** ↘ weiter, kommende Gabelung **links** ←, Erft überqueren, **rechts** → und unter der A 4 hinweg, weiter entlang der Wegweisung bis zum Abzweig im NSG Parrig (Kerpener Bruch).

Weiterfahrt zum S-Bf Sindorf:

Geradeaus ↑, vor der Bahnunterführung **links** ←, weiter parallel zur Bahnlinie, über A 61 hinweg, Weg mitsamt Wegweisung endet am Bahnsteig der S-Bahn.

Weiterfahrt zum Bf Horrem (Radstation):

Rechts →, NSG Parrig durchqueren, weiter über Merodestr., Kreuzung an Hauptstr. (L 163) **linksdagonal** ↘ queren, weiter über Fontänestr. und **geradeaus** ↑ bis zum Kreisel, dort **links** ← in Clemensstr., die Straße „Mühlengraben“ queren, weiter **geradeaus** ↑ über Höhenweg bis zum Busbahnhof, dort am Kreisel zunächst **rechts** → (Bahnhofstr.), dann **links** ← zum Bf Horrem.

■ **Start:** P+R Parkplatz / Bf Euskirchen

■ **Anreise mit dem Auto:** P+R Parkplatz auf der Südseite des

Bf Euskirchen (Zufahrt über Roitzheimer Str. – An der Vogelrute)

- **Anreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Köln – Kall – Gerolstein – Trier), S 23 (Bonn – Euskirchen – Bad Münstereifel), Eifel-Bördeexpress Düren – Euskirchen (Saisonales Angebot, siehe auch www.boerdeexpress.de)
- **Ziel:** Kerpen, Bf Sindorf bzw. Kerpen, Bf Horrem
- **Abreise mit dem Auto:** P+R Parkplatz am Bf Sindorf bzw. P+R Parkplatz Bf Horrem, Zufahrt über Hauptstr. – Zum Werhan
- **Abreise mit der Bahn ab Sindorf:** S 12 (Düren – Köln – Siegburg – Au/Sieg)
ab Horrem: RE 1 (Aachen – Köln – Ruhrgebiet – Paderborn), RE 9 (Aachen – Köln – Siegen), RE 38 (Neuss – Bedburg – Köln), S 12 (Düren – Köln – Siegburg – Au/Sieg), zeitweise S 13 (Horrem – Köln – Flughafen Köln/Bonn – Troisdorf)
- **Länge der Tour:** 38 km (mit diversen Abstechern entlang der Burgen, Schlösser und Mühlen an der Erft ca. 45 km)
- **Dauer der Tour:** ca. 4 Stunden
- **Streckenprofil:** insgesamt flach, allerdings zwischen Euskirchen (Erft-Radweg) und Blessem (Rhein-Erft-Kreis) größtenteils unbefestigte Wege, keine nennenswerten Steigungen. Bis auf zwei kurze Abschnitte sowie einen längeren Abschnitt bei Weilerswist entlang stark befahrener Straßen autofrei. Insgesamt sind 50 Höhenmeter zu bewältigen.
- **Schwierigkeitsgrad:** eher leicht; wegen längerer unbefestigter Wegabschnitte entlang der Erft empfiehlt sich ein geländetaugliches Fahrrad.





- **Zielgruppe:** insgesamt familientauglich; Kinder sollten jedoch ihr Fahrrad auf den unbefestigten Wegabschnitten sicher beherrschen.
- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** Burg Kessenich, Burg Bodenheim, Burgruine Groß-Vernich, Burg Vernich, Heimatmuseum Vernich, Burg Kühlseggen, Bliesheimer Mühle, Wasserburg Blessem, Schloss Gymnich, Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Schloss Türnich, Aussichtspunkt ehem. Tagebaugelände Frechen (Marienfeld), NSG Kerpener Bruch, NSG Parrig
- **Besonderheiten:** an sonnigen Tagen erhöhtes Aufkommen von Ausflugsradlern und Wanderern/ Spaziergängern v.a. im Bereich Gymnich, Türnich und Kerpener Bruch bzw. Parrig

Teil 2: Kerpen – Täleroute Neffelbach – Zülpich – Mechernich – Euskirchen (ca. 67 km)

Durch Auenwälder und entlang eines asymmetrischen Bachs, dem Neffelbach, verläuft der erste Teil dieser Tour. Westlich des Bachs erstrecken sich weite Ackerflächen, am Osthang befinden sich dagegen Hangwälder. Unterwegs laden zahlreiche Burgen zu einer kurzen Rast ein. In der früheren Römerstadt Tolbiacum (Zülpich) liegen die wohl best erhaltenen Römer-Thermen nördlich der Alpen, hier kreuzten sich früher wichtige Römerstraßen. Neben dem Seepark am Zülpicher See werden mit Burg Eicks am Rotbach und dem LVR-Freilichtmuseum Kommern weitere Ausflugspunkte angefahren. Einen weiteren Glanzpunkt setzt der historische Ortskern von Kommern mit seinen markan-

ten Fackwerkbauten, entlang des Bleibachs und später des Veybachs geht es dann in die Kreisstadt Euskirchen, wo sich die Tour am historischen Marktplatz beenden lässt.

Vom Bahnsteig der S-Bahn **links** ← Richtung NSG Parrig, an der Gabelung **rechts** →, kommender Abzweig **geradeaus** ↑, später **links** ←, die Erft entlang, **links** ← über die Erft, dahinter **rechts** →, **geradeaus** ↑ weiter zur L 162 (Bushst. Abzw. Götzenkirchen), dort **rechts** → auf dem Radweg weiter. Hinter der Autobahn **rechts** →, an der übernächsten Feldwegkreuzung **links** ←. Die L 122 (Erfttalstr.) queren, kommende Straße (Sindorfer Str.) im **Rechtsversatz** ↗ queren, vorbei am Kerpener Schulzentrum, an der Ausfahrt von Mc Donald (Gewerbegebiet, Bushaltestelle Lengerich) die K 55 (Stiftsstr.) überqueren und **links** ← auf Radweg weiter, am Kreisel **rechts** → (Vinger Weg), nach Querung des Neffelbach **rechts** →, in der Folge weiter **geradeaus** ↑ bis Burg Bergerhausen. Durch das Sündenwäldchen der Wegweisung am Neffelbach bis Blatzheim (Kommandeursburg) folgen. In Blatzheim die Bergstraße **linksversatz** ↖ queren, weiter **geradeaus** ↑ bis zum Abzweig Villa Sophienhöhe **halblinks** ↗ (Kelzer Busch). Später **rechts** → und durch die Dorfstr. in Niederbolheim, am Ortsende **links** ← auf den Radweg der B 477. Kurz danach **links** ← Richtung Fliegerhorst Nörvenich, in Höhe der kommenden Abzweigung **linksversatz** ↖ und weiter parallel zur Zubringerstraße zum Neffelbach, am Wegende **rechts** → unter der Straße hindurch, nun auf der linken Uferseite weiter. Kommende Verzweigung **halbrechts** ↗, später nach Unterqueren der L 263 entlang des



Parks bis Nörvenich. Dort **links** ← (Am Kreuzberg), dann **rechts** → (Hardtstr.), noch einmal **rechts** → (Altenheim; Promenadenweg), am Wegende ein weiteres Mal **rechts** →, hinter der Brücke **links** ← und weiter am Neffelbach, in Hochkirchen **geradeaus** ↑ bis Eggersheim, dort zunächst **links** ←, dann **rechts** → (Im Wiesengrund), danach **halblinks** ↖ über Kapellenstr., nun kurz bergauf, später **rechts** →. Ein schlechtes Wegestück später im Wechsel bergab und bergauf, am Wegekreuz **rechts** → bis zum Sportplatz, dort **links** ← über ein „Pättgen“ um den Platz herum, später wieder **links** ←, am Waldrand entlang, am Wegende (Festhalle Gladbach) **rechts** → und bergab nach Gladbach (Petrusstr.). Kurz nach Querung des Neffelbachs **links** ← auf einem „Pättgen“ weiter. Am Wegende **links** ←, nun bergauf, an der nächsten Kreuzung **rechts** →, über die Schnellstraße (L 33), weiter nach Müddersheim. An der Gabelung **links** ← (Am Regensbusch), am Ende der Straße **rechts** → und am Waldrand entlang. Hinter dem Gestüt Schlenderhan **rechts** →, unmittelbar nach Passieren der Burg Disternich vor der B 477 **links** ← auf ein „Pättgen“ einbiegen. Nach einem **Rechtsversatz** ↗ weiter **geradeaus** ↑, unter der Schnellstraße (L 264) hindurch bis zum Ortsrand von Sievernich, dort **links** ←, der Wegweisung folgend an der Gabelung **rechts** →, im spitzen Winkel **rechts** → (Rövenicher Str.), die nächste Straße **links** ←, am Wegende **rechts** →, in Höhe Mönchhof **links** ← auf die Dürener Str. nach Bessenich. Am Ortsende weiter **geradeaus** ↑ (Sportplatzweg), an der Papierfabrik über die Bahngleise, Zufahrt zum Gewerbegebiet queren, später **links** ← und unter der Schnellstraße hindurch, dahinter **rechts** →, weiter durch die Eichenallee, am

Wegende **links** ← auf den Bachsteinweg, bergan (Radweg liegt links!) durch das Bachtor, am Markt **geradeaus** ↑ vorbei über die Münsterstr. in die Innenstadt von Zülpich. **Rechts** →, dann **links** ← (Mühlenberg), weiter bis zu den Römer-Thermen (Bademuseum), am Wegende (Linksknick) zur Münsterstr., dort **rechts** →, am Münstertor vorbei, **rechts** → auf Nideggerer Str. (B 477), am Kreisel **geradeaus** ↑, vorbei durch Hoven, kommende Abzweigung **geradeaus** ↑ (Luxemburger Str.), vorbei an Klinik, am Ortsende **links** ← Am Wassersportsee, Strecke in der Folge leicht bergab, am Wegende **rechts** →, dann **links** ← nach Lövenich, **rechts** → in Prälat-Franken-Str., vorbei an Kirche St. Agnes, den Rotbach überqueren, weiter auf L 176, kurz vor Sinzenich scharf **links** ←, vorbei an Sportanlage, der Wegweisung **rechts** → folgen, am Wegende **links** ←, danach **rechts** → und vorbei am Grenicher Hof. Die B 477 queren (!), weiter auf der Straße An der Gülichsburg, an kommender Verzweigung **halbrechts** ↗, dann die L 11 queren und in die Ortsmitte von Schwerfen. Am Wegende **rechts** →, dann **links** ← in Schwerfener Hauptstr. und in der Folge bergauf entlang der K 10. In Höhe des Irnicher Berg (ehem. Römerstraße) **links** ← der Wegweisung folgen (schlechtes Wegstück!), zuerst bergan, später etwas steiler bergab (!). Vorbei an der früheren Eicksermühle, an der kommenden Verzweigung zuerst **halblinks** ↖, dann wieder **links** ← und im Rechtsbogen nach Eicks, dort **links** ←, **rechts** → um die Burg Eicks herum, **links** ← auf rechtsseitigen Radweg der K 20 und bergan, vorbei (Am Kahlenbusch) an Zufahrt zum Freilichtmuseum Kommern, Radweg endet kurz vor Kreuzung B 266, dort **geradeaus** ↑, bergab (Vorsicht: Querrinnen!) über



Swister Turm, Weilerswist

Am Kirchberg bis zur Kölner Str., auf diese **links** ← und durch Kommern, am Kreiselpfad **rechts** → (Radweg liegt links!), nach Querung des Bleibach **links** ← (Sebastianusweg), in Schaven am Ortsende **links** ← und weiter parallel zum Bleibach. Weg führt als Schavener Weg (Bushaltestelle Denkmal) **geradeaus** ↑ auf die Brühler Str. nach Firmenich, nun **geradeaus** ↑ auf Euskirchener Str. bis Obergartzem, dort **rechts** → in Bonner Str., an Kapelle **halblinks** ↗, nun bergan (Veynastr.). Hinter dem Gewerbegebiet **links** ← auf K 38 (!), am Wegende **rechts** → auf Radweg neben der B 266, am Ortseingang von Wißkirchen **rechts** → (Trotzenberg), nach Links-Rechts-Schleife in Fahrtrichtung **geradeaus** ↑ (Alte Landstr.), mit einigen Versetzen durch Euenheim, an der Euenheimer Str. **rechts** →, die nächste

Kreuzung **links** ← (Rheinstr.), weiter **geradeaus** ↑, später **rechts** → die Ringstr. bergab zum Eingang der Alten Tuchfabrik, dort **links** ← auf einem „Pättgen“ entlang des Veybachs, die Bördebahn unterqueren, weiter über ein „Pättgen“, den Veybach queren, auf der rechten Uferseite weiter, am Marktkauf die Straße queren, durch einen Park, entlang der Wegweisung, erst **rechts** →, dann am Spielplatz **links** ←, vorbei am Schulzentrum, durch ein verkehrsberuhigtes Wohngebiet und **links** ← in Straße Im Auel, kurz danach **rechts** → weiter durch den Stadtpark. Der Stadtparkweg endet an einem Kreiselpfad, dort **geradeaus** ↑ und über die Alleenstr. zum Bf Euskirchen.

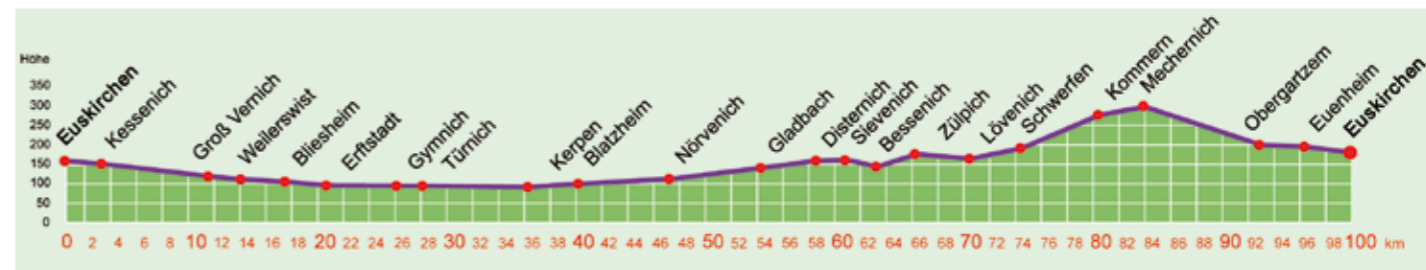
- **Start:** Kerpen, Bf Sindorf bzw. Kerpen, Bf Horrem
- **Anreise mit dem Auto:** P+R Parkplatz am Bf Sindorf bzw. P+R Parkplatz Bf Horrem, Zufahrt über Hauptstr. – Zum Werhan
- **Anreise mit der Bahn:** bis Sindorf: S 12 (Au/Sieg – Siegburg – Köln – Düren) bis Horrem: RE 1 (Paderborn – Ruhrgebiet – Köln - Aachen), RE 9 (Siegen – Köln – Aachen), RE 38 (Köln – Bedburg – Neuss), S 12 (Au/Sieg – Siegburg – Köln – Düren), zeitweise S 13 (Troisdorf – Flughafen Köln/Bonn – Köln – Horrem)
- **Ziel:** P+R Parkplatz / Bf Euskirchen
- **Abreise mit dem Auto:** P+R Parkplatz auf der Südseite des Bf Euskirchen (Ausfahrt über An der Vogelrute – Roitzheimer Str.)
- **Abreise mit der Bahn:** RE 12, RE 22, RB 24 (Trier – Gerolstein – Kall – Köln), S 23 (Bad Münstereifel –

Euskirchen – Bonn), Eifel-Bördeexpress Euskirchen – Düren (Saisonales Angebot, siehe auch www.boerdeexpress.de)

- **Länge der Tour:** 67 km (mit diversen Abstechern entlang der Burgen, Schlösser und Mühlen ca. 72 km)
- **Dauer der Tour:** ca. 6 Stunden
- **Streckenprofil:** anfangs flach, im weiteren Verlauf zwischen Nörvenich und Kommern einige Anstiege, entlang des Neffelbach streckenweise unbefestigte Wege. In Zülpich muss die Fahrbahn der B 477 mitbenutzt werden, ansonsten sind Radwege/ Radfahrstreifen vorhanden bzw. sind die Strecken autoarm/ autofrei. Insgesamt sind ca. 480 Höhenmeter zu bewältigen.
- **Schwierigkeitsgrad:** eher anspruchsvoll; wegen zahlreicher unbefestigter Streckenabschnitte entlang des Neffelbachs sowie der Täleroute Rotbach empfiehlt sich ein geländetaugliches Fahrrad.
- **Zielgruppe:** insgesamt eine Tour für Fortgeschrittene. Bei geplanten Unterbrechungen (Zülpich [40 km], Mechernich [56 km]) ggf auch mit fahrradsicheren Kindern möglich.

Gelände taugliches Fahrrad bzw. für Bergmuffel Pedelecs/ E-Bikes empfohlen.

- **Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen:** NSG Parrig (Kerpener Bruch), ehem. Tagebaugelände Frechen Marienfeld), Burg Bergerhausen, Burg Blatzheim, Sophienhöhe, Schloss Nörvenich, Harff'sche Burg, Schloss Müddersheim, Wasserburg Hallenburg, Burg Sievernich, Bachtor, Weiertor und Münstertor in Zülpich, mittelalterlicher Mauerring in Zülpich, Geschichtswerkstatt und Gemäldeausstellung in der Landesburg, RömerThermen (Museum der Badekultur) in Zülpich, Klosteranlage Marienborn in Hoven, Seepark am Zülpicher See, Burg Eicks, LVR-Freilichtmuseum Kommern, Ortskern von Kommern, Alte Tuchfabrik in Euenheim
- **Besonderheiten:** an sonnigen Wochenenden, Ferien- und Feiertagen erhöhtes Besucheraufkommen am Zülpicher See, am LVR-Freilichtmuseum Kommern sowie im Ortskern von Kommern.



Der Erft-Radweg

(ca. 110 km)



Auf einer Strecke von ca. 110 km verläuft der Erft-Radweg von der Quelle in Nettersheim-Holzmülheim bis zur Mündung in den Rhein bei Neuss. Die Erft durchquert einen Teil der Rheinischen Bucht – die wasserburgenreichste Region Deutschlands - und führt entlang von Tagebau, steinernen Zeugen der Römerzeit, wehrhafter Stadtbefestigungen, mächtiger Burgen und prunkvoller Schlösser aus den Glanzzeiten des rheinischen Adels bis hin zu eindrucksvollen Zeugnissen der modernen Kunst und



Erftquelle, Nettersheim-Holzmülheim

Erweitern Sie die Route zur Drei-Flüsse-Tour (Ahr-Rhein-Erft) >> www.drei-fluesse-tour.de

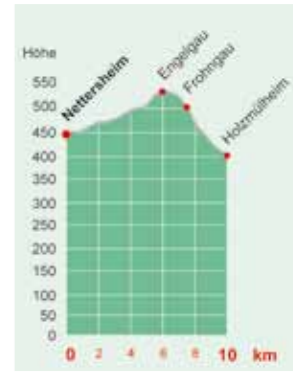


Technik, wie z.B. dem LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen. Die Orte an der Strecke wie Neuss, Grevenbroich, Bedburg, Bergheim, Kerpen, Erftstadt, Weilerswist, Euskirchen, Bad Münstereifel und Nettersheim, bieten die Möglichkeit, eine lohnende Pause einzulegen und verfügen über zahlreiche Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Zusammengefasst ist der Erft-Radweg eine Tour, wie sie abwechslungsreicher kaum sein kann. Das Besondere dabei ist, dass Radfahrer ab der Quelle nahezu durchgängig neben dem Fluss und unter topographisch günstigen Bedingungen radeln können. Daher eignet sich der Erft-Radweg insbesondere auch für Familien mit Kindern und Genussradler.

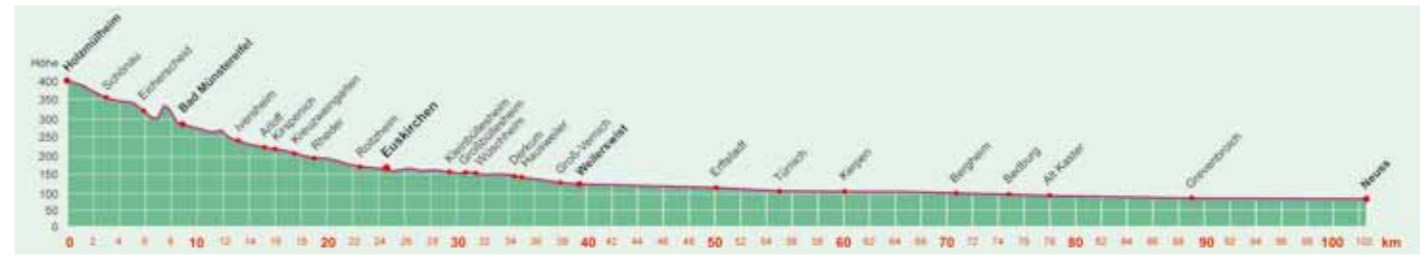
Die Route ist durchgängig beschildert. Wir empfehlen in jedem Fall, eine Radkarte oder einen Radtourenführer mitzuführen (Tipps zu Karten auf S. 7). Das Buch „Der Erft-Radweg“, erschienen im Bouvier Verlag und erhältlich bei der Nordeifel Tourismus GmbH, ist ebenfalls ein praktischer Begleiter für unterwegs.

Auf dem gesamten Routenverlauf laden die Radrouten-

Teammitglieder aus Gastronomie und Hotellerie zum Verweilen ein. Übersicht auf >> www.erft-radweg.de Gerne erhalten Sie bei uns hierzu weitere Auskünfte! Werfen Sie auch einen Blick auf die Pauschalangebote zum Erft-Radweg auf www.nordeifel-tourismus.de



Start an den Bahnhöfen Blankenheim-Wald und Nettersheim möglich.



Die Eifel-Höhen-Route

(ca. 230 km)



Die 230 Kilometer lange Eifel-Höhen-Route ist eine abwechslungsreiche und sportlich anspruchsvolle Rundtour. Auf den Höhen offenbaren sich atemberaubende Panoramablicke wie die Eifel-Blicke über eine reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft. Die Anbindung an die Bahnstrecke Köln-Trier sowie an die Rurtalbahn Heimbach-Düren erleichtern die Tour. Der Einstieg in die Eifel-Höhen-Route ist überall individuell möglich.

Wegbeschreibung:

Von der Ahrquelle bis zur Olefalsperre (ca. 70 km)

Von Blankenheim mit seinen mittelalterlichen Stadttores, der Ahrquelle und der Grafenburg, geht es vorbei am Freilinger See nach Dahlem. Hier bietet sich ein Abstecher zum Segelflugplatz Dahlemer Binz an. Durch das Prethtal erreicht man Hellenthal, wo das Wildgehege und die Greifvogelstation oder das Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ zu einem Besuch einladen. Alternativ kann man auch auf den Spuren der Vergangenheit radeln und in den 4 km entfernt gelegenen Burgort Reifferscheid fahren.

Unterwegs im Wasserland Eifel (ca. 50 km)

Ab Hellenthal folgt die Route zunächst dem nördlichen Uferweg der malerischen Olefalsperre und führt über Kalterherberg in die Tuchmacherstadt Monschau, wo die Altstadt mit ihren Fachwerkfassaden zum Verweilen einlädt. Weiter geht es entlang der Rur bis nach Einruhr. Gleich drei Stauseen - Rurse, Obersee und



Kloster Steinfeld, Kall-Steinfeld

Urfsee - verbinden sich hier zu einer Wasserlandschaft, die ein breites Spektrum an Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten bietet.

Natur pur durch den Nationalpark Eifel (ca. 45 km)

Auf dem westlichen Uferweg des Obersees gelangt man von Einruhr nach Rurberg und weiter entlang des Rursees bis nach Heimbach. Hier sollte man sich den Panoramablick vom Turm der Burg Hengebach und des Wasser Info Zentrums Eifel nicht entgehen lassen. Über Düttling und Voissel erreichen wir Kall oder mit einem kleinen Schlenker den Kneipp-Kurort Gemünd.

Alternative von Rurberg nach Gemünd (ca. 20 km):

Wer anstatt über die „Nordschleife“ der Eifel-Höhen-Route durch das „Herz des Nationalparks Eifel“ abkürzen möchte,



fährt in Rurberg entlang des Obersees zum Urtsee mit seiner imposanten Staumauer. Eine Rast mit Blick auf die ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang und die herrlichen Wälder des Nationalparks Eifel bleiben unvergessen. Entlang des Urtsees in Richtung Gemünd bietet sich ein Abstecher zur ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang über die Victor-Neels-Brücke (starke Steigung) an. Im Etappenort Gemünd besteht die Möglichkeit, die kostenlose Ausstellung „Knorrige Eichen, bunte Spechte und spannende Waldgeschichte(n)“ im Nationalpark-Tor zu besuchen.

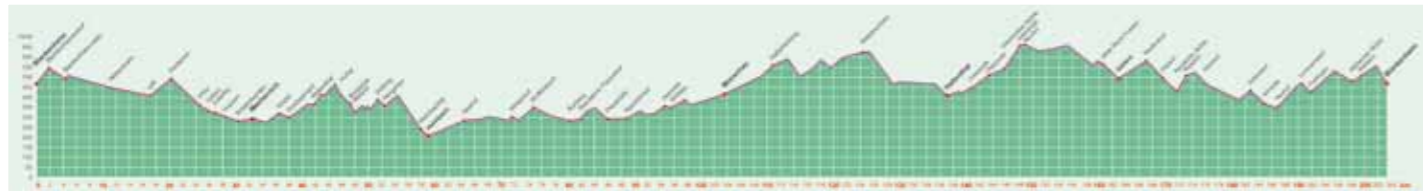
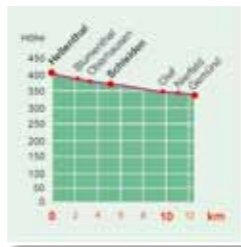
Kultur, Römer und Naturerlebnis (ca. 50 km)

Diese Etappe führt von Gemünd über Kall, Mechnich und Nettersheim nach Blankenheim. Im LVR-Freilichtmuseum Kommern wird das Leben im Rheinland in den vorherigen Jahrhunderten lebendig. Der historische Ortskern und die Sommerrodelbahn in Kommern sowie der Hochwildpark Rheinland sind einen Abstecher wert. Danach geht es bergab zu den Funden der Römischen Wasserleitung, doch der Anstieg zur Kakushöhle bei Eiserfey bis nach Keldenich lässt nicht lange auf sich warten. Weiter führt die Route bergab nach Urft, von hier lohnt sich ein Abstecher zum Kloster Steinfeld mit Basilika, durch das Urfttal, vorbei an der römischen Quelfassung “Grüner Pütz”

zum Naturzentrum Eifel nach Nettersheim, bevor man zurück zum Ausgangspunkt Blankenheim gelangt. Von Blankenheim aus kann man über den Ahrradweg bis zum Rhein oder über den Kylltalradweg bis nach Trier weiter radeln.

Die Route ist durchgängig beschildert, bis auf ein Teilstück entlang der Olefalsperre. Wir empfehlen Ihnen jedoch in jedem Fall, auf eine Radwanderkarte zurückzugreifen. Tipps zu Karten erhalten Sie auf S. 7.

Auf dem gesamten Routenverlauf laden die Radrouten-Teammitglieder aus Gastronomie und Hotellerie zum Verweilen ein! Übersicht unter >> www.eifel-hoehen-route.de



Naturerleben entlang der Bahn

Rad- und Wanderbahnhöfe in der Nordeifel

- aussteigen und einsteigen: vom Bahnhof ins attraktive Wegenetz der Nordeifel
- bequem von Bahnhof zu Bahnhof radeln oder wandern
- flexible Streckenlängen
- Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten
- Informationspunkte zu Rad- und Wanderwegen



www.radundwanderbahnhoefe-eifel.de

Das Projekt wird gefördert durch:

Der Ahr-Radweg



Kaum zu glauben, aber (w)Ahr: Bekannt ist, dass die Ahr als eigenwillige und bizarre Flusslandschaft ihresgleichen sucht. Wahrlich einzigartig ist aber, dass die Flussquelle am Ausgangspunkt des Ahr-Radweges kaum sichtbar unter einem Fachwerkhaus in Blankenheim tröpfelt. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal präsentiert die Ahr in ihrem Mündungsbereich. Ist sie doch die einzige unter Naturschutz stehende Flussmündung in den Rhein. Die unscheinbare Ahr-Quelle im Herzen des Eifeldorfes Blankenheim empfiehlt sich vor dem Start der Radtour als Stippvisite. Gesehen haben sollte man auch die mächtige Burg, Sitz einer Jugendherberge, und das urige Eifelmuseum. Auf ehemaligen Trassen der Ahralbahn schlängeln sich leichte Aufstiege und entspannende Abfahrten durch traumhafte Wiesen und Wälder. Auch das ist ungewöhnlich: Sage und schreibe neun Viadukte passiert man während der 17-Kilometer-Abfahrt bis Ahrdorf. Vorbei geht es an Dorsel und Müsch bis man den malerischen Ort Antweiler erreicht. Hier erzählt eine alte Getreidemühle aus vergangenen Zeiten. Über Fuchshofen und Schuld führt die Tour entlang der Ahr, und mitten durch die kleinste und eine der edelsten Weinbauregionen Deutschlands. Buntes Treiben ist in Altenahr angesagt, wo die Burg Are für herrliche Aussichten sorgt. Geruhsamer gestalten sich die Orte Mayschoß, Rech und Dernau. Dort laden zahlreiche Weingüter und Straußwirtschaften zum Verweilen ein. Verwinkelte Altstadt trifft mondäne Kurstadt: Ob



Radfahrer auf dem Ahr-Radweg

das historisch geprägte Ahrweiler oder die Wellness-Metropole Bad Neuenahr mit Spielbank und Ahr-Resorts. In der Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler sollten Ausflügler eine kurze Rast einlegen und das außergewöhnliche Flair beider Stadtteile genießen. Weiter geht es Richtung Sinzig-Bad Bodendorf. Der kleine Kurort verfügt über ein romantisches Thermalfreibad, Minigolfanlage und ein Tiergehege und ist beliebtes Ziel für Wohnmobilisten. Jetzt sind es nur noch wenige Kilometer bis ins Naturschutzgebiet Ahrmündung bei Sinzig. Entlang des Rheins führt dann ebenfalls ein gut ausgebautes Radwegenetz gen Süden oder Norden.

Erweitern Sie die Route zur Drei-Flüsse-Tour (Ahr-Rhein-Erft) >> www.drei-fluesse-tour.de



Schmiko Sport  + 

Kölner Str. 13 · 53902 Bad Münstereifel
02253. 543877
www.schmiko-sport.de

Elektro-Fahrradverleih Eifel 

Förberichstraße 10
53945 Blankenheimerdorf
02449. 9199937
www.elektro-fahrradverleih-eifel.de

Fahrradteile und Reparatur**Mario Müller** 

Theißenstraße 6 · 53949 Dahlem-Baasem
06597. 902650 · www.projekt-bike.de

Kraft Rad GmbH  + 

Roitzheimer Str. 113 · 53879 Euskirchen
02251. 2758 · www.zweirad-kraft.de

Der Fahrradmister 

Kommerner Str. 8
53879 Euskirchen · 02251. 7844565
www.der-fahrradmister.de

HAPE's Sporthandel  + 

Kölner Str. 121 · 53879 Euskirchen
02251. 2127 · www.hape-bikes.de

LVR-Industriemuseum 

Tuchfabrik Müller
Carl-Koenen-Str. 25b
53881 Euskirchen-Kuchenheim
02234. 9921555
www.industriemuseum.lvr.de

**Fahrradservice & Zubehör
Wergen**  + 

Kalberbenden 3 · 53940 Hellenthal
02482. 606430
www.wergen-bikes.de

FEE Radsport  +  + 

Reifferscheider Str. 6
53940 Hellenthal-Blumenthal
02482. 606212
www.fee-radsport.de


Zweirad Fachgeschäft Ivo Wolter 

Trierer Str. 15 · 53925 Kall
02441. 8500 · www.ivo-wolter.de

Zweirad Schulz  + 

Gielsgasse 22
53894 Mechernich-Kommern
02443. 5244
www.roller-schulz.de

Fahrrad- und Pedelecverleih

Naturzentrum Eifel  + 
Urfstraße 2-4 · 53947 Nettersheim
02486. 1246 · www.naturzentrum-eifel.de

Marzi Fahrrad 

Dürener Str. 15 · 53947 Nettersheim-
Engelgau · 02486. 1301
www.marzi-fahrrad.de

Fahrradshop Nettersheim  +  + 

Bahnhofstr. 1 · 53947 Nettersheim
02486. 1000 · www.projekt-bike.de

Fahrradverleih (Pedelecs/E-Bikes)

Nationalpark-Tor Gemünd 
Kurhausstr. 6
53937 Schleiden-Gemünd
02444. 2011
www.nordeifel-tourismus.de

Zweirad Spitzl 

Kölner Str. 99 ·
53937 Schleiden-Gemünd
02444. 911070

Fahrrad Hockelmann  + 

Martin-Luther-Str. 21
53919 Weilerswist · 02254. 6548
www.radsport-hockelmann.de

Zweirad Scheid 



Kölner Straße 131 · 53919 Weilerswist
02254. 1700

Fahrradhaus Schumacher  +  + 

Münsterstraße 16-18 · 53909 Zülpich
02252. 833388 · www.fahrrad-schumacher.zeg.de

Fahrrad Steffen  + 

Bahnhofstr. 1 · 53909 Zülpich-Dürscheven
02251. 125414

 **Reparaturen** **Fahrradverleih** **Schlauchautomat**

Pedelec-Verleihstationen finden Sie unter
www.nordeifel-tourismus.de

Bildnachweise:

Nordeifel Tourismus GmbH, Medienzentrum des Kreises Euskirchen,
Stadt Zülpich, Gemeinde Blankenheim, LVR-ZMB D. Schmitz, Landes-
gartenschau Zülpich GmbH, Vogelsang IP, Kreis Euskirchen – Projekt
Rad- und Wanderbahnhöfe, Gemeinde Kall, Gemeinde Hellenthal,
Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“, LVR-Freilichtmuseum Kommern,
Stadt Mechernich, Gemeinde Nettersheim, Gemeinde Weilerswist,
Ahraltourismus

3. Auflage, März 2015 **Startseite** **Fahrplanauskunft** 

**Der schnellste Weg zur besten Strecke:
Die RVK Online-Fahrplanauskunft.**

Neben der umfangreichen Fahrplanauskunft, gibt es
auch die praktische mobile Auskunft für unterwegs –
damit Sie immer pünktlich an Ihr Ziel kommen.
Alles das und mehr auf der RVK-Website:

www.rvk.de



Wir bewegen die Region

RVK
Regionarbeitskreis Köln GmbH

Wir sind immer in Ihrer Nähe

Beratungcenter:

Euskirchen-Veybach
Euskirchen-Kirchplatz
Euskirchen-Weststadt
Euskirchen-Billiger Straße
Kuchenheim
Flamersheim
Weilerswist
Mechernich
Kommern
Bad Münstereifel
Bad Münstereifel-Vorstadt
Zülpich
Schleiden
Gemünd
Hellenthal
Kall
Blankenheim



SB-Center:

Euskirchen, Sparkassenzentrum,
Von-Siemens-Str. 8
Euskirchen, Klosterstraße
Euskirchen, Alleestraße 1
Euskirchen, Kreishaus, Jülicher Ring 32
Euskirchen, Marienhospital
Mechernich, Kreiskrankenhaus
Marmagen, Kölner Straße 33
Schmidtheim, Hauptstraße 54



**Kreissparkasse
Euskirchen**

Gut für die Region.

An 25 Standorten sind wir mit Geldausgabeautomaten für Sie präsent. Damit ist Ihre Bargeldversorgung rund um die Uhr gesichert.
Egal, welchen Weg Sie im Kreis Euskirchen einschlagen: Wir sind immer in Ihrer Nähe. Informationen unter: www.kreissparkasse-euskirchen.de

Wenn's um Geld geht - Kreissparkasse Euskirchen